

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 184.

Dienstag den 9. August

1881.

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Heute Dienstag den 9. August Abends präcis 5 Uhr:

Zweites Orgel-, Vocal- & Instrumental-Concert

von
Adolf Wald

unter gütiger Mitwirkung

des Fräulein **Emma Caspary** (Alt), sowie der
Herren **Arthur Fleischer** (Bariton), Opersänger,
A. Böhlmann (Horn), Kgl. Kammermusiker.

PROGRAMM.

1. **Präludium und Fuge** (G-dur) für Orgel *J. S. Bach.*
2. **Arie** aus dem „Stabat mater“ für Alt *Th. Gouvy.*
3. „**Lied**“, Transcription für Horn *Fr. Schubert.*
4. **Arie** aus „Paulus“ („Gott sei mir gnädig“) für Bariton *Mendelssohn.*
5. **Zwei Lieder** für Alt:
a) „Wonne der Wehmuth“ *Beethoven.*
b) „Litaney“ *Schubert.*
6. „**Lied**“, Transcription für Horn *Lorberg.*
7. „**Geistliches Lied**“ für Bariton *W. Taubert.*
8. **Pastoral-Sonate** (op. 88, neu) f. Orgel *J. Rheinberger.*
Pastorale. — Intermezzo. — Fuge.

Eintrittskarten

à 3, 2 und 1 Mk. sind in allen hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben. 2427

5 Pf. Manilla-Ausschuss. 5 Pf.

Eine Cigarre von gutem, mildem Geschmack, weißem Brand und feinem Aroma empfiehlt

B. Cratz, Michelsberg 2,
Tabak- und Cigarren-Handlung.

986

Havana-Import von 18 Pfg. an bis zu 60 Pfg. per Stück, 72er, 75er und 78er Ernte, 10% unter dem seitherigen Preise, **Havana** (nicht Import) von 8 Pfg. an bis zu 20 Pfg. per Stück, **Import-Cuba** zu 10 und 20 Pfg. per Stück, **Import-Floridas** zu 15 und 16 Pfg. per Stück, **Import-Jamaica** zu 15 Pfg. per Stück, **Import-Brasil** zu 12 Pfg., **Manilla** zu 6, 8 und 10 Pfg., **Holländer Cigarren** zu 5, 6, 8 und 10 Pfg. per Stück u. a. m., im Hundert entsprechender Rabatt, empfiehlt 2525

J. Stassen, Cigarren-Import-Geschäft,
gr. Burgstraße 12, im Hause des Herrn Hofl. C. Acker.

Eine größere Parthie
gestricke baumwollene Kinderstrümpfe
habe ich zum

Ausverkauf

ausgesetzt und werden dieselben, so lange der Vorrath reicht, zu 30, 40 und die feineren und größeren Sorten zu 50 Pfg. verkauft. — Gleichzeitig mache ich auf meine billigen **Damenschirme** und **En-tout-cas** aufmerksam, welche wegen vorgerückter Saison im Preise bedeutend herabgesetzt sind.

J. Keul, Ellenbogengasse 12, 2397
Salanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Griechische Weine,

garantirte reine **Medizinalweine**, billige Preise, u. A. **Camarite**, vorzüglich gegen Magenleiden, per Fl. Mk. 1.90 im Depot von **M. Rieffel**, Weilstraße 5, 1 Stiege. 9283

Patentirter Milchprüfer (Pioskop).

Dieser Apparat constatirt genau die Milch nach ihrem Gehalt, ob **sehr fett, normal, weniger fett, mager, sehr mager** und **Rahm**, ein Umstand von grösster Wichtigkeit, den **Säuglingen** zu ihrem Gedeihen die beste Milch zu beschaffen und daher allen Familien, wo Kinder durch resp. Kuhmilch genährt werden, auf's Wärmste zu empfehlen; ebenso für Landwirthe, zu prüfen, welches Futter und welche Race des Viehes die gehaltvollste Milch liefert. Preis (nebst Gebrauchs-Anweisung) 1 Mark 50 Pfg.

Vorräthig bei **Gebr. Kirschhöfer,**
2145 32 Langgasse 32 (im Adler).



Die
Wagenfabrik
von

F. Becht,
Carmelitenstraße
12 und 14,

Mainz,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebräuchter Wagen.

Einspänner-Halbverdecke in größter Auswahl. 4794

Für das bevorstehende Sängerfest

empfiehlt sich Unterzeichneter im Anfertigen von **Kränzen** und **Guirlanden** von Eichenlaub u. 2358

Wilhelm Back, Römerberg 6.

Bekanntmachung.

Nach Anzeige der Bürgermeisterei Schierstein hat sich am Samstag Vormittag gegen 12 Uhr ein unbekannter Mann im Rheine daselbst ertränkt. Der Mann sei 30—40 Jahre alt gewesen, von mittlerer Statur, schwarzem Kopfhare, schwarzem Schnurr- und rötlichem Knebelbart und soll ein früherer, augenscheinlich vorhanden gewesener Vollbart frisch abrasirt gewesen sein. Die Kleidung des Mannes habe aus schwarzem Rock, dunkler Weste, hellen Hosen und einem dunkelgrauen, runden Filzhut bestanden. Dieser Hut (in dem Beauceillier'schen Geschäfte zu Wiesbaden gekauft) wird auf der Bürgermeisterei Schierstein aufbewahrt und kann von etwaigen Betheiligten eingesehen werden.

Wiesbaden, den 8. August 1881.

Königliches Verwaltungs-Amt.

2643

J. B.: Port. Kreissecrätär.

Notizen.

Heute Dienstag den 9. August, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns A. Schramm gehörigen Colonialwaaren zc., in dem Hause Rheinstraße 7. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Damenkleiderstoffen zc., in dem Versteigerungsloale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

J. Ph. Landsrath.**Ausverkauf**

vieler Artikel wegen Aufgabe meines Ladens

9 kleine Burgstraße 9.

Handschuhe, 1000 Duzend

auf Lager.

Portefeuillewaaren, Reisegegenstände, Decken mit Luftkissen, Plaids, Fächer, Toilettespiegel, seidene Herren- und Damen-Tücher zc.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich einen prachtvollen Lüster, barmig, 90 Ctm. Ausladung, sowie meine **Erker-Beleuchtung** unter dem Einkaufspreise abgebe. 2685

**Neues Mainzer Sauerkraut,
neue Salz- und Essiggurken,
„ grüne Kerne,
„ holl. Vollhäringe**

empfehl't
2635

**Fr. Eisenmenger,
Morißstraße 38.**



**Mainzer Fischhalle,
täglich auf dem Markt und
Schulgasse 4.**

Frisch eingetroffen: Echter Rheinsalm, lebende Aale, Barsch, Barben, Mulben, Hechte, Karpfen, große Schleien, Seregungen, Steinbutte, Schollen zum Baden und prachtvolle frische Schellfische empfiehlt **A. Prein.** 2693

Das erste ächte neue **Mainzer Sauerkraut** ist eingetroffen bei **Aug. Schmitt,** Nebengasse 25. 2207

Nerostraße 34, Parterre, wird **gutes Mittagessen** außer dem Hause gegeben. 1733

Essschrank

zu kaufen gesucht. Off. unter S. T. an die Exped. erb. 2688

Ein gebrauchter **Herren-Schreibtisch** event. **Cylinder-Bureau** wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen **Karlstraße 18, I.** 2659

Nachträglich nach Bierstadt. Wir gratuliren unserem lieben kleinen **Dortchen** zum vorgestrigen Geburtstage recht herzlich **P. W. — Ph. R. — W. R.** 2700

Ein **Kind** wird in Pflege genommen und kann ganz gestillt werden. Näh. Schiersteinweg 7. Auf Verlangen wird auch ein Kind außer dem Hause täglich einigemal gestillt. 2655

Verloren, gefunden etc.

Blauer Shawl im Circus verloren. Gegen Belohnung abzugeben Marktstraße 24 im Laden. 2583

Am Sonntag Abend wurde von der Mauergrasse aus bis in die Jahnstraße 19 eine große, weiße **Perle** mit Goldplättchen und kleinen Häkchen verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Jahnstraße 19, Parterre. 2603

Verloren eine **goldene Brosche** mit Photographie. Abzugeben Bleichstraße 16, 2 St. 2622

Immobilien, Capitalien etc.

Ein schön gelegenes, massiv gebautes **Haus** mit Garten in der Nähe von Sonnenberg ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 7. 2669

100,000 Mk. sind ganz oder getheilt zuleihen. Offerten unter **T. H.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2602

5—6000 Mark sind sofort auf erste gute Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2636

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Geschäft. Näh. Hirschgraben 23, Dachlogis rechts. 2682

Ein **Mädchen**, welches **Kleider machen** kann und im **Weißzeug-Ausbessern** bewandert ist, sucht Beschäftigung per Tag 80 Pfg. Näh. Römerberg 32, Parterre. 2509

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung, auf Wunsch mit Maschine. Näh. Webergrasse 44, Vorderh., 1. Stock. 2651

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. N. Bleichstraße 14. 2705

Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung im Bügeln in und außer dem Hause. Näheres Michelsberg 8, 2 St. h. 2697

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Steingasse 16, eine Stiege hoch. 2642

Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle oder noch lieber Beschäftigung für den ganzen Tag. Näheres Adlerstraße 61, 3 St. h. 2699

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Friedrichstraße 28 im Seitenbau rechts, 2 Treppen hoch. 2671

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen. Näh. Kirchg. 37. 2665

Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle. N. Hochstraße 30, H., P. 2674

Ein tüchtiges, reinliches **Mädchen** sucht Monatsstelle. Näheres Hochstraße 12 im Seitenbau. 2675

Herrschaften erhalten stets braves, anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstpersonal** durch das Bureau von **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 2686

Ein braves, williges und fleißiges **Mädchen**, 15 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 9. 2686

Stellen suchen: Eine **Herrschafsföhrin** aus Westphalen mit 3—4jährigen Zeugnissen, ein gebildetes **Mädchen** mit 2jährigen Zeugnissen, das Kleider machen, bügeln und serviren kann, als Hausmädchen oder **Mädchen** allein, sowie zwei starke **Mädchen** vom Lande, zu jeder Arbeit willig, durch

Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17. 2677

Ein junges, solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 32 im Seitenbau, 2 Tr. rechts. 2663

Ein Mädchen, das Kleider machen kann, sucht Stelle in einem feinen Hause. Näh. Michelsberg 3, 3. St. 2679

Ein anständiges, geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als solches allein. Näh. Michelsberg 8, 1 Tr. 2686

Ein fleißiges, reinliches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Hochstraße 4, Part. rechts. 2707

Ein gebildetes Mädchen, welches das Kleidermachen und alle Handarbeiten versteht, sucht Stelle zu größeren Kindern als Bonne oder zu Damen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Helenenstraße 4, Hinterhaus. 2684

Ein israel. Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle durch Frau Stern, Mauerstraße 13, 1 St. 2634

Eine perfekte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres Expedition. 2687

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit, sowie auch etwas kochen und nähen versteht, sucht Stelle. Näh. Rengasse 22, Hinterhaus. 2648

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12, Hinterh., 1 St. h. 2633

Ein braves Mädchen vom Lande sucht sogleich Stelle als Kindermädchen. Näh. Wellrichstraße 10, 1 Stiege hoch. 2662

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Römerberg 32. 2657

Eine tüchtige Haushälterin, welche 7 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 2702

Ein Mädchen, das im Nähen und Bügeln geübt ist, sucht Stelle als feineres Stubenmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh., 2 Tr. h. 2695

Ein braves Mädchen, welches perfekt kochen kann, sucht Stelle. Näheres Taunusstraße 5, eine Stiege hoch rechts. 2703

Einfache, starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 2702

Ein junger Mann,

Anfang Dreißiger, mit sämtlichen Comptoirarbeiten und der doppelten Buchführung vollständig vertraut, sucht per sofort oder später Stellung. Gehaltsansprüche gering. Prima-Referenzen vorhanden. Gef. Offerten unter K. 4875 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. erbeten. (cpt. 11/8 F.) 349

Ein junger, militärfreier Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht Stelle als Kutscher. Näh. Langgasse 23, II. 2692

Personen, die gesucht werden:

Geübte Dittenmacherinnen

gesucht Zahnstraße 3, Hinterh., 2 St. 2656

Ein braves Mädchen von 15—18 Jahren zu zwei Kindern gesucht. Näheres Röderstraße 23. 2673

Gesucht bürgerl. Köchinnen, 4—6 Mädchen für allein, sowie 1 Kindermädchen d. Fr. Herrmann, Ellenbogengasse 17. 2676

Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 8. 2678

Gesucht 2 Hausmädchen, 1 Kammerjungfer, Mädchen für allein, 1 Spülmädchen, sowie 1 Kellner durch Frau Dörner, Mehrgasse 21. 2681

Ein zuverlässiges Dienstmädchen auf sogleich gesucht Langgasse 20, 1 St. 2660

Ein geübtes, zuverlässiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei P. Alzen, Kirchgasse 45. 2668

Ein braves Mädchen vom Lande, zu allen Arbeiten willig, wird gesucht Rheinfstraße 1, Thor- eingang, erste Thüre rechts. 2661

Ein anständ., zuverlässiges Kindermädchen

wird gesucht Frankfurterstraße 5, Parterre. 2641

Gesucht eine tüchtige Weißköchin, einige Kellnerinnen, bürgerliche Köchinnen aufgleich und später, ein geübtes, feines Hausmädchen und Kindermädchen d. Ritter, Webergasse 15. 2702

Gesucht ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, sowie ein Mädchen für in's Ausland (Reise frei) durch

Frau Schmitt, II. Schwalbacherstraße 9, Part. 2694

Ein fleißiges Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht, findet zum 15. August Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Schützenhofstraße 3, 2 Stiegen hoch. 2189

Gesucht 1 Haushälterin, 1 feines Zimmermädchen, 2 Mädchen, welche kochen können, sowie Haus- und Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 2701

Behrling zum sofortigen Eintritt für ein hiesiges Manufakturwaarengeschäft gesucht. Offerten unter C. L. befördert die Exped. d. Bl. 2667

Tüchtige Hausfrer

auf einige Tage gesucht. Lohnender Verdienst. Näheres in der Expedition d. Bl. 2683

Ein tüchtiger Lünchergeselle gesucht. Näheres Taunusstraße 25 im Laden. 2628

Fußbodenleger sucht W. Meffert, Rheinfstraße 62. 2706
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Seuche:

Eine Dame sucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör in der Nähe der Taunus-, Wilhelm- und Rheinfstraße. Offerten unter X. X. 19 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 2454

Bel-Etage, 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Balkon, Gartenbenutzung zum 1. September oder 1. October gesucht. Offerten unter F. 22 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 2644

Angebote:

Adelheidstraße 28 Etage von 4 Zimmern ist per 1. Oct. preiswürdig zu vermieten. Näh. das. 2 Treppen hoch. 2696

Adelheidstraße 44 (im Hause des Herrn Architect Fürstchen) ist der 3. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. — Ein- zuziehen von 10—12 Uhr Vormittags. 1000

Goldgasse 8, Hinterhaus, kleine Logis zu vermieten. 2630

Dohheimerstraße 54 ist ein kleines Logis zum 1. October zu vermieten. 2632

Typel's Privatstraße 8 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Dranienstraße 11 sind zwei Mansarden nebst Keller im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 2646

Schwalbacherstraße 79

ist ein schönes Parterrezimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 2653

Eine kl., freundl. Wohnung im 3. Stock, Brdh., an eine ruhige Familie auf 1. October zu verm. kleine Burgstraße 2. 2631

Ein schön möbliertes Zimmer mit Frühstück ist vom 1. September an zu verm. Näh. Exped. 1699

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 18. 2704

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Webergasse 44, Vorderhaus im 1. Stock. 2652

Geisbergstraße 17 ist ein Weinkeller zu vermieten. 2640
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Sohn, Bruder, Onkel und Schwager,

Christian Korn,

am Sonntag Abend 11 Uhr nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden im Alter von 22 Jahren, wohlversehen mit den heiligen Sterbesacramenten, zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 8. August 1881.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. August Abends 6 Uhr vom Sterbe-
hause, Dotzheimerstrasse 2, aus auf dem alten Friedhofe statt.

2645

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 10. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Abreise halber in dem Versteigerungs-Local

4 Schulgasse 4

folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

Vollständige Betten, Garnituren, Sopha's, Stühle, Schränke, Tische, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Spiegel, Uhren, Kommoden, Küchenschränke, Kleiderstöße, Handtuch- und Garderobehalter, Etageren, einzelne Kopshaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Kissen, Bett- und Sopha-Vorlagen, Vorhänge, Glas und Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Der Anfang wird mit den Mobilien gemacht und wird ohne Rücksicht auf die Taxation der Zuschlag ertheilt.

Adam Bender,
Auctionator.

329

St. Bernhardiner Hund, 1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, Prachtexemplar, zu verkaufen bei Kaufmann **Fr. Lotz**, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 15113

Bergwerks-Actien, Kuxen.

Obligationen und Grundschuldbriefe
kauft und verkauft

W. Sauer, Effecten-Geschäft
350 (Ag. 684.) in **Essen a. d. Ruhr.**

Bruchbänder.

Durch langjährige Erfahrung garantire sichere Hilfe selbst in den schwierigsten Fällen. Ferner empfehle ich mich im Anfertigen **orthopädischer Maschinen** auf genau anatomischer Grundlage, sowie von Geradhaltern, Leibbinden etc.

Gg. Hisinger,
exam. chir. Instrumentenmacher und approb. Bandagist,
2617 **Kirchgasse 20.**

Sabe mich dahier als **Gebamme** niedergelassen und empfehle mich den geehrten Frauen. Erforderlichen Falles übernehme auch mehrwöchentliche Pflege von Wöchnerinnen.

Frau Langenbach, Ober-Gebamme,
früher Vorsteherin an der Lehr- und Entbindungs-Anstalt
in Hadamar,
Schwalbacherstraße 31, Parterre. 2606

 Geruchlose 

Petroleum-Heizapparate

in allen Größen vorrätig bei

2519 **M. Rossi,** Metzgergasse 3.

Eine wenig gebrauchte **Badewanne** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Emserstraße 23.** 2607

Eine vollständige **Bade-Einrichtung**, Ofen und Badewanne, ist zu verkaufen **Adelheidstraße 12.** 2621

Männergesang-Verein. 201

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

Wettstreit**Deutscher Männergesang-Vereine.**

Wir beabsichtigen die leihweise Ueberlassung von circa 1500 Stühlen für die Festhalle an den Wenigstfordernden zu vergeben und bitten hierauf bezügliche Offerten bis zum 10. August c. bei Herrn **Georg Hofmann**, Langgasse 24, einzureichen. Die Finanz-Commission. 201

Schützen-Verein.

Nächsten Donnerstag den 11. August Abends 8 1/2 Uhr findet im Locale des Herrn **W. Poths**, Mühlgasse, eine Generalversammlung statt, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen.

Tagesordnung: Besprechung über Betheiligung an dem Festzuge des Gesang-Wettstreits und verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

228

Der Vorstand.

Landwirthschaftliches Institut

zu Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verband, vom Verein nass. Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden und dem Maingau-Kreise.)

Das Winterhalbjahr 1881/82 beginnt Donnerstag den 3. November d. J. Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer erteilt. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im August 1881.

Für das Curatorium: **Hr. Weil**, Elisabethenstraße 27.

2680

Verlag der **Fr. Wagner'schen** Buchhandlung,
Freiburg in Baden. 230

Wiel, Dr. med., Diätet. Kochbuch

für Gesunde und Kranke.

Fünfte vermehrte Auflage.

Preis broschirt Mk. 4.80, gebunden Mk. 5.50.

Vorräthig bei **Feller & Gecks**, Wiesbaden.**Mein grosses Lager in Corsetts**

in französischer, englischer und deutscher Façon, für Damen und Kinder, ist wieder aufs Vollständigste assortirt und empfehle solche zu billigsten, festen Preisen.

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.**Magazin**

für vollständige

Schreib-, Bureau- & Comptoir-Einrichtung.

2124

C. Koch, Hoflieferant.**Ausverkauf**

wegen gänzlicher Aufgabe des Uhren- und optischen Lagers zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen bei **Heinr. Fett**, Kirchgasse 47. 2550

Heute

Vormittags 9 Uhr anfangend:

Fortsetzung der Versteigerung

der zur Concursmasse **A. Schramm** gehörigen Waaren, als: Kaffee, Zucker, Reis, Gerste, Zwetschen, Zimmt, Viehsalz etc.

2557

Der Concurs-Verwalter.

Heute

Dienstag den 9. August Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung der Waarenversteigerung (von Damenkleiderstoffen) im Versteigerungssaale **Schwalbacherstraße 43** und kommen besonders Percals, Waterproof-, Jadenstoffe, Sommer- und Winterkleiderstoffe, Vorhangzeuge, leinene Handtücher, Futterstoffe etc. zum Ausgebot.

132

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.**Garten-Restaurant**

von

Kirchgasse 31. **C. Zinserling**, Kirchgasse 31.

Heute Abend:

Grosses National-Concert

der berühmten Sängergesellschaft

„Die Birkensteiner“

(3 Damen und 3 Herren in National-Costüm).

Anfang 8 Uhr. 2638

Flaggenstoffe

empfehlen billigst

2639 **Bernh. Jonas**, Langgasse 25.**Gesang-Wettstreit.**

Kränze und Guirlanden von Eichenlaub, sowie Tannen- und Birkenbäume werden zum bevorstehenden Sängerfeste geliefert von **Carl Brömser, Gärtner.**

Bestellungen nehmen die Herren **Peter Enders**, sowie **Peter Brühl**, Michelsberg, entgegen. 2460

Kränze und Guirlanden

von Eichenlaub oder Tannengrün, zur Verzierung der Häuser, zu dem bevorstehenden Sängerfest werden angefertigt von Gärtner **Chr. Brömser**, Frankfurterstraße.

Bestellungen werden angenommen von Herrn Kaufmann **Bücher**, Wilhelmstraße, Herrn **Gors**, „Rassauer Bierkeller“, und im Blumenladen auf dem Markt. 2143

Zu verkaufen ein bequemer Sessel, verstellbar zu einer Chaise longue (Preis 70 Mark), bei **W. Rötherdt**, Tapezirer, Michelsberg 12. 2414

Danksagung.

Allen denen, welche unserem lieben Sohn und Bruder, **Nicolaus**, während seiner langen Krankheit tröstend zur Seite standen, sowie Allen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders den geehrten Jungfrauen und dem wohlwollenden „Palästrinacher“ für seinen schönen Grabgesang sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
2649 **Ant. Müller.**

Für englischen Conversations-Unterricht wird eine junge Engländerin gesucht. Näheres Expedition. 2698

Ein Stud. phil. wünscht Privatstunden zu erteilen. Näh. Moritzstraße 16, Part. I. 2650

Eine junge Dame erteilt Anfängerin gründlichen Klavier-Unterricht zu mäßigen Preisen. Näh. Exped. 2647

Tisch-Bestede,

Messer, Gabeln und Löffel, 12 Messer und 12 Gabeln von 3 Mark an, in großer Auswahl bei

2584 **M. Rossi, Wehgergasse 3.**

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie Polzkoffer billig zu verkaufen.

14 **W. Münz, Wehgergasse 30.**

Waschbütten

à 1½ Mark zu verkaufen Schwalbacherstraße 30. 2689

Sechs Waschkörbe, **zwei** Waschbütten, **drei** Waschkmaschinen, **zwei** Hängelampen, verschiedene Tische sind billig zu verkaufen bei **Hastert**, Kerostraße 23. 2629

Ein **Kinderwagen**, Blumentisch, Blattpflanzen, Oleander, Epheuwand, Kassa, Kaffee-Service, Waschbütten, Einmachsfässer und eine **Sowe-Maschine** billig zu verk. Langgasse 23, II. 2505

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden **schnellstens**, gut und billig besorgt **Webergasse 48.** 152

Ein **kräftiges Einspanner-Fuhrwerk** findet auf 5 Wochen vom 15. August ab dauernde Beschäftigung. Näheres bei **Joh. Esser**, Schulgasse 4. 2470

Zu verkaufen

ein **Schneepflarrn** und versch. **Pferdegeschirr.** N. Exp. 2556

 Ueber **100 leere Krüge** billig abzugeben Adolphstraße 12. 2627

Eine **Bachsteinhütte** aus Holzwerk und Backsteinen, mit Ziegeln gedeckt, an der Bahnstraße stehend, wird billigst verkauft durch **August Thomae**, Steingasse 15. 2507

Ries unentgeltlich abzugeben Weisstraße. 16

Alle Sorten **feineres Obst** und **Gemüse** zu haben Viebricherstraße 17. 2537

Gepflückte Erntekäpfel zu 35 Pfg. per Kumpf zu verkaufen Hochstraße 4. 2664

Kartoffeln werden kumpfw. abgegeben Herrngartenstr. 2. 2561

Hirschgraben 16 sind 1 Paar große **Lapins** nebst 9 Jungen zu verkaufen. 2658

 **Zwei Hunde** (worunter ein ausgezeichnete Hofhund), sowie 3 sechs Wochen alte, prachtvolle Bernhardiner zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 65 im Spezialeiden. 2610

Ein pol. **Affenpinscher**, Prachtexemplar, ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2619

Damen- und Kinderkleider werden sauber und billig angefertigt Louisenstraße 4, Hof. 1 Treppe hoch. 2510

Damen- und Kinderkleider werden schön und billig angefertigt in und außer dem Hause Grabenstraße 3 3. Etage. 2637

Mauritiusplatz 3 Maschinennaht per Meter 2 Pf. 9473

Betten,

36 Stück, sofort zu mietzen gesucht. Näh. Exped. 2709

Eine Garnitur neuer **Polstermöbel**, Tische, Nachttisch, Toilettespiegel etc. billig zu verkaufen kl. Burgstraße 1. 2690

Ein **1thür.** und ein **2thür. Kleiderschrank** sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 2672

Louisenstraße 16 ist ein guter **Kochherd** zu verkaufen. 2670

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6½ Uhr.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Heute Dienstag den 9. August.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Parterre.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dogheimerstraße 13.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert des Herrn Adolf Bald, Abends 5 Uhr in der protestantischen Hauptkirche.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesamtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 8 Uhr: Probe. Arbeiterverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) traf am Sonntag Abend um 9 Uhr 20 Min. in Frankfurt a. M. ein. Allerhöchsterseits wurde auf dem Bahnhofe von den Spitzen der Militär- und Civilbehörden empfangen und fuhr, begrüßt von dem Jubel der Bevölkerung, direct zum Reichspostgebäude, wo der Aufenthalt genommen wurde. Das Gefolge Sr. Majestät stieg im „Russischen Hofe“ ab.

* (Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Preußen) traf am Samstag Abend 8 Uhr, mit der Rheinbahn von Ems kommend, hier ein und stieg im „Hotel Nassau“ ab. In Begleitung Sr. Königl. Hoheit befanden sich u. A. der Rittmeister v. Hesseenthal (persönlicher Adjutant) und Premierlieutenant Besser. Höchsterseits reiste vorgestern Abend 7 Uhr 43 Min. von hier wieder nach Heidelberg ab. — Se. Königl. Hoheit beehrte am Sonntag die Merkel'sche Kunstausstellung in der neuen Colonnade mit hohem Besuche und haben sich über dieselbe sehr befriedigt zu äußern gerührt, auch gleichzeitig bei nächster Gelegenheit die Wiederholung des hohen Besuches in Aussicht gestellt.

* (Se. Excellenz der General v. Mena), a. J. mexicanischer Gesandter in Berlin, ist am Sonntag Abend 8 Uhr 59 Min. von hier nach Leipzig abgereist.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 8. August.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lang, Bürgermeister Coulin und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Bedel, Cron, Häuser, Käßberger, Mäcker, Schlink, Stritter und Weil (auf längere Zeit verreist sind die Herren Stadträthe Dr. Berlé, Himmel und Dr. Schirm). — Für die beiden letzten Keller unter der Gewerbeschule, welche dieser Tage einer Verpachtung ausgesetzt waren, wurden einzeln 200 und 300 Mark geboten, für beide zusammen aber 620 Mark; nun ist ein Nachgebot von 700 Mark erfolgt und wird deshalb eine nochmalige Verpachtung ausgeschrieben. — Die vom Gartenbauverein an die Königl. Regierung gerichtete Beschwerde, betreffend das freihändige Vergeben der Gurhausgärtnerei, ist durch den zuständigen Herrn Minister an den Gemeinderath dahin beantwortet worden, daß letzterer nach dem Nassauischen Gemeindegesetz befugt gewesen sei, die Arbeit aus der Hand zu verpachten, da nach der Natur der Sache (§. 56 des erwähnten Gesetzes) der Weg einer Versteigerung oder Submission nicht wohl ausführbar erscheine, zumal es sich hier um eine Kunstleistung handle. — Der Bericht der Commission zur Prüfung der Curverwaltungsrechnung pro 1878/79 wird durch den Herrn Vorsitzenden vortragen. Die dabei von der Commission gemachten Notizen sollen berücksichtigt werden. — Gegen die Stadtrechnung pro 1878 und erstes Quartal 1879 ist von der zur Prüfung bestellten Commission nichts zu erinnern gefunden worden. — Da in der vorigen Sitzung des

Gemeinderaths bew. Bürgerausschusses das neue Straßenbaustatut genehmigt worden ist, empfiehlt sich auch die Umänderung der Bau- polizei-Verordnung. In letzterer kommen, nach dem Vortrage des Herrn Oberbürgermeister Lanz, die §§. 77, 78, 79, 81, 82, 83 und 84 ganz in Wegfall, und zwar aus dem Grunde, weil sowohl das neue Straßenbaustatut hierüber andere Bestimmungen enthält, als auch das Gesetz vom 2. Juni 1875 in Betreff der Specialbebauungspläne. Der §. 9 erleidet nur eine Änderung in Bezug auf Festlegung der Flucht- linienpläne. Der Gemeinderath ist mit der Vorlage einverstanden. — Eine anonyme Eingabe hinsichtlich der Transferirung der Marktgärthe vom hinteren Schulhof nach dem Terrain neben der Herrnmühle wird, da unrichtige resp. beleidigende Motive zu Grunde liegen, ad acta genommen. — Da der frühere Pächter des Nerobergs, Herr Peter Brühl, vor dem Termine, bis zu welchem er bereits Pacht bezahlt hatte, seinen Betrieb einstellen mußte, soll nun das von demselben zuviel bezahlte Pacht- geld (nach der Abrechnung) zurückgezahlt werden. — Dem Gesuche der sämmtlichen Anleger der Goldgasse um Herstellung eines Cementtrotoirs soll, sobald die Mehrkosten (pro Meter 1 M.) entrichtet sind, entsprochen werden. — Ein gleiches Gesuch von 11 Hausbesitzern der Westseite der Nerostraße um Errichtung eines Asphalttrotoirs wird unter der Bedingung willfahrt, daß 1) ein Cementtrotoir hergestellt wird, ferner 2) die Kosten für die nichtunterzeichneten 10 anderen Hausbesitzer vorher mitbezahlt werden. — Ueber den Vertrag mit den Herren Architect Eggelsheimer und Hauptmann Sennede, betr. die Errichtung der Drahtseil-Nero- bergbahn, wird von Herrn Ingenieur Richter in der jetzt folgenden geheimen Sitzung referirt.

† (Vertretung.) Während des dem Königl. Landrathe Herrn Grafen Ratuschka-Greifenthan dahier erteilten vierwöchentlichen Urlaubs werden die Geschäfte sowohl des hiesigen Landrathsamtes wie diejenigen des Verwaltungsamtes zufolge Verfügung Königl. Regierung durch den Königl. Kreissecretär Herrn Port wahrgenommen.

* (Der internationale medicinische Congress zu London), zu welchem über 3000 Mitglieder, darunter die Träger der berühmtesten wissenschaftlichen Namen von England, Deutschland und Frankreich ein- geschrieben sind, ist von hier aus besucht von den Herren Doctoren Kühne, Rittenzweig, Arnold Pagenstecher, Hermann Pagenstecher, Belten, Ziemssen. Der Congress war am Mittwoch den 3. August in Gegenwart des Prinzen von Wales und des Kronprinzen von Preußen unter dem Präsidium von Sir James Paget eröffnet worden, und wird bis Dienstag den 9. August dauern.

* (Uebung der Ersatzreservisten I. Classe.) In Bezug auf die bevorstehenden Uebungen der Ersatzreservisten I. Classe sei darauf auf- merksam gemacht, daß nach dem Reichs-Militärgesetz vom 6. Mai v. J. jungen Leuten von Bildung, welche sich während ihrer Dienstzeit selbst befehlen, ausrüsten und versorgen und welche die gewonnenen Kenntnisse in dem vorschrittsmäßigen Umfange dargelegt haben (§. 11 des Gesetzes, betreffend die Verpflichtung zum Kriegsdienste, vom 9. November 1867) für die erste Uebung unter denjenigen Truppenteilen die Wahl frei steht, welchen für das betreffende Jahr die Ausbildung von Ersatzreservisten über- tragen ist.

— (Wiesbadener Lehrerverein.) In der verfloffenen Samstag Abend im „Saalbau Schürmer“ abgehaltenen Monatsversammlung des Wiesbadener Lehrervereins wurde zunächst der erste Punkt der Tagesord- nung, die Behandlung der von Herrn Stod aufgestellten Thesen über den Handfertigkeitsunterricht in den Volksschulen, bis zur nächsten Versamm- lung verschoben und zum zweiten Punkte der Tagesordnung, Aenderung der Statuten des Nassauischen Allgemeinen Lehrervereins, übergegangen. Das Referat über den letztbenannten Gegenstand hatte Herr Küster über- nommen. Nach erfolgter eingehender Besprechung der verschiedenen Abän- derungen wurden die Herren Buzmeyer, Wagner und Kilp I. zu Depu- tirten des Wiesbadener Lehrervereins bei der am 22. d. M. zu Diez tagenden Delegirtenversammlung der Lehrervereine des Regierungsbezirks Wiesbaden erwählt.

* (Das 6. Gartenfest), welches die städtische Cur-Direction letzten Samstag Abend vom Stapel ließ, war gleich seinen Vorgängern von einem zahlreichen Publikum frequentirt, das besonders an der Vorführung des Potpourri's „Großes Schlachtgemälde“ von Saro durch 3 Musik- chöre und der sich daran anschließenden sinnigen Darstellung eines in Illumination erglänzenden Tempels, in dessen Mitte eine Lorbeerbesäumte Figur, „Der Friede“, placirt war, Gefallen fand. Das Feuerwerk verlief ohne Zwischen- fall und gelang recht gut. Der Ball war lebhaft besucht.

* (Das Waldfest des Männergesangsvereins „Sänger- lust“) am Sonntag Nachmittag im Distrikt „Bainholz“ hatte wohl nicht zum Wenigsten infolge des günstigen Umstandes, daß sonst nirgends „etwas los“ war, eine große Menschenmenge angezogen, die sich den ge- botenen Genüssen (Musik, Gesang, Spiele u.) mit sichtlichem Vergnügen hingab. Die Witterung war dem Feste ebenfalls sehr hold und es schien, als habe sich der veranstaltende Verein nicht auf einen solch lebhaften Zugzug gerichtet, denn anfangs war es ohne Kampf nicht möglich, ein Glas des trefflichen Gorkensafes zu empfangen, der zur Verabreichung kam.

* (Circus Corty) hat sich am Sonntag Abend von dem hiesigen Publikum verabschiedet und ist gestern nach Mainz abgefahren. In der letzten Vorstellung war der Begehr nach Billets ein großartiger und wohl Mangel, der den Besuch bis auf den letzten Augenblick glaubte aufziehen zu dürfen, mußte vor dem Eingange wieder kehrt machen, da alle Plätze vergriffen waren. Gewissermaßen der Magnet war wohl die Verloosung eines Pferdes, das dem hiesigen Schuhmachermeister Herrn Carl G., Schulgasse 18, zufiel und ihm in der Arena unter dem Jubel der Zu-

schauer eingehängt wurde. Die Abschieds-Vorstellung machte schließlich auch den auftretenden Künstlern sammt ihren erprobten Leitern alle Ehre und kehren sie wieder einmal hierher zurück, so dürfte ihnen das Publikum seine Sympathien nicht minder wie jetzt zu Theil werden lassen.

B (Das landwirthschaftliche Institut zu Hof Geisberg bei Wiesbaden), subventionirt vom communalhändischen Verband, vom Verein nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden und dem Maingau-Kreise, dessen Unterricht auf zwei Wintersemester vertheilt ist und wo auf Wunsch für den dazwischenliegenden Sommer die Unterkunft auf Gütern zur praktischen Fortbildung nach Möglichkeit ver- mittelt wird, beginnt sein Wintersemester 1881/82 Donnerstag den 3. No- vember d. J. um 8 Uhr Morgens mit folgenden Lehrgegenständen: 1) Geometrie und Arithmetik, 2) deutsche Sprache, 3) allgemeine und Agricultur-Chemie, und 4) landwirthschaftliche Technologie von Lehrer J. Maier; 5) allgemeine und landwirthschaftliche Botanik, 6) Garten-, Gemüse- und Hopfenbau von Kunstgärtner Dr. Cavet; 7) allgemeine und landwirthschaftliche Zoologie, 8) Anatomie und Physiologie der Hausthiere einschließlich der Lehre vom Zahnwechsel und der darauf begründeten Altersbestimmung, 9) Hufbeschlag und 10) Schaf- und Schweinezucht von Thierarzt I. Classe Michaelis; 11) Mollereiwesen, 12) Meliorations- wesen, 13) Grundzüge der Volkswirthschaftslehre, 14) landwirthschaftliche Lagersysteme von General-Secretär Müller; 15) Feldmessung, Wiesen- bau und Drainage von Hr. Weil; 16) Rechtskunde von Rechtsanwalt Dr. Loeb. Unsere Stadt bietet außerdem noch Bildungsmittel aller Art. Weitere Auskunft geben die Programme und Verichte, welche unentgeltlich von dem Curatorium bezogen werden können.

† (Polizei-Statistik.) Im Monat Juli c. sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 56 Diebstähle, 11 Eigenthumsbeschädigungen, 6 Brände, 12 Betrügereien, 11 Unter- schlagungen, 10 Verleumdungen und Verleumdungen gegen die Staatsgewalt, 6 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle, 5 Mißhandlungen und Körperverletzungen, 5 Hausfriedensbrüche, 3 Unzuchten, 2 Führungen falscher Namen, 1 Erpressung, 4 Bedrohungen, 2 Meineide und Verleitung dazu, 3 Kuppelungen, 1 Ehrenkränkung, 2 Verbrechen gegen den §. 218 des Strafgesetzbuchs, 1 Raubanfall, 1 Fandverbringung, 2 unerlaubte Ver- triebe von Zooten, 1 Lebensmittelfälschung, 211 Straßenpolizei-Verbrechen, 36 Unfälle und nächtliche Ruhestörungen, 70 Drohschreiben-Verbrechen, 20 Sanitätspolizei-Verbrechen, 8 Hauptpolizei-Verbrechen, 158 Con- traventionen gegen die Meldeordnung, 69 Contraventionen gegen die Hunde- ordnung, 1 Contravention gegen die Marktordnung, 6 Contraventionen gegen die Wehrordnung, 6 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 1 Contravention gegen die Maß- und Gewichtsordnung, 10 Contraventionen gegen die Gefindeordnung, 5 Contraventionen gegen die Tröbder- und Handelsordnung, 4 Contraventionen gegen die Dienstmannsordnung, 3 Feuerpolizei-Vergehen, 7 Sicherheits-Contraventionen, 4 Thierquälereien, 1 Contravention gegen die Verordnung über die Sonntagsfeier, 39 Zu- widerhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften; 132 Bettler wurden verhaftet. Verhaftet incl. Derjenigen wegen Arbeitscheu, Obdach- losigkeit, Trunkenheit u. wurden 286; hiervon 32 auf Requisition. In Summa 1222 Fälle (1168 im Monat Juni).

* (Handels-Register.) Neu eingetragen wurden die Firmen: „Günther & Boffarius“, „E. Möbs“ und „H. Markloff“. — Erlöschen ist die Firma „Louise Hoffmann“.

* (Fremden-Verkehr) per 7. August laut „Bade-Blatt“ 57,876 Personen.

* (Zwangs-Versteigerung.) Bei der gestrigen dritten zwangs- weisen Versteigerung des den Geschwistern Eduard, Karl, Adolf und August Müller gehörenden, an der Ludwigstraße gelegenen, zu 12,000 M. taxirten zweistöckigen Wohnhauses mit Hinterbau blieb Frau Margarethe Christ. Ries Wwe. hier mit 3000 M. Bestbieterin.

* (Nicht zu verwechseln.) Um Irrthümern vorzubeugen, sei bezüglich der Nothz von einem standsaftigen Schneider in der Nerostraße, zu dessen Bändigung Polizeimacht erforderlich war, bemerkt, daß jener Nadelkünstler ein wegen seiner Excentricitäten oft mit der Behörde in Collision befindlicher Mann ist.

* (Die Desinfection der Aborte) ist während der jetzigen Hitze eine dringende Nothwendigkeit, soll die Gesundheit der Menschen nicht ge- fährdet werden, und es wäre recht sehr zu wünschen, daß der Aufforderung der Polizei zur beregten Desinfection allseitig entsprochen würde.

* (Sternschnuppen.) In der Zeit vom 9. bis zum 14. August tritt der sogenannte „Laurentiuschwarm“ der Sternschnuppen auf. Die meisten Meteore zeigen sich in den Nächten des 10. und 11. August; indessen handelt es sich hierbei nicht um einen förmlichen Meteorregen, sondern um ein zahlreicheres Auftreten von Sternschnuppen, als dies in anderen Nächten der Fall ist. Ein aufmerksamer Beobachter kann während der erwähnten Nächte mit Leichtigkeit 40 bis 50 Meteore wahrnehmen. In der Regel befinden sich hierunter nicht wenige, die einen deutlichen Lichtschweif nach sich ziehen.

* (Ein Congress) der Brunnen- und Curorte-Verwaltungen, sowie von Mineralwasserhändlern wird in Frankfurt a. M. am 25. und 26. September tagen. Der geschäftsführende Ausschuss besteht aus den Herren Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius in Wiesbaden, Dangler in Reimerg und Giehl in Gms (Schriftführer). An letzteren Herrn sind alle Zu- schriftungen zu richten.

* (Prehydroproj.) Vor dem Schöffengerichte zu Frankfurt a. M. kam am Freitag den 5. August ein Fall zur Verhandlung, der für hier- locales Interesse beansprucht. Im Inerantenheile der Beilage zu No. 78 der „Frankf. Zeitung“ (vom 8. April d. J.) war eine Annonce „Die

Biesbadener Fremdensteuer, eingekandt von hiesigen Kurgästen. In diesem Inserat ist eine Beleidigung der Polizei-Direction und des Magistrats hieselbst gefunden worden, indem darin über polizeiliche Veranlassungen des Fremden und die zum Theil willkürliche Heranziehung desselben zur Steuer geklagt wird. Gegen den Kaufmann Louis Fries von Frankfurt a. M., der für den Inseratenthail der „Frankf. Zeitung“ verantwortlich ist, ist deshalb Klage erhoben worden. Staatsanwalt Lang bemerkt, der Beklagte habe sich nicht die Mühe genommen, die gegenüber solchen Artikeln, die oft mehr Schaden anrichten als politische, erforderlich sei, um Uebel zu verhüten. Die gedankenlosen Behauptungen in dem Inserat machten den Behörden ein willkürliches und empörendes Verfahren zum Vorwurf. Er beantragt eine Geldstrafe von 250 Mark event. einen Tag Gefängniß für 15 Mark nebst Allem, was im §. 200 vorgeschrieben. Dr. Reufkirch: Der Beklagte sei sieben Jahre Redacteur und ungeschoren fortgekommen bis auf eine Buße von 17 Mark — gewiß anerkennenswerth bei der Masse von Annoncen, die er täglich zu prüfen habe! Das Inserat sei offenbar von dem Einsender im ersten Mergel verfaßt — eine bössartige Kritik, aber keine wirkliche Injurie. Er beantragt Freisprechung event. 30 Mark Geldbuße. Das Gericht erkennt auf 150 Mark oder 10 Tage Haft und Abdruck des Erkenntnisses binnen 14 Tagen im Inseratenthail der „Frankf. Ztg.“ Die Sitzung schloß nach sieben Stunden.

* (Zum XII. mittelhessischen Turnfest in Mainz) wird uns von dort berichtet: „In der am Donnerstag unter dem Vorsitz des Herrn Gouverneurs v. Boyne abgehaltenen Sitzung des Central-Ausschusses, in welcher die Vorsitzenden der Einzel-Ausschüsse über die Ergebnisse der bisherigen Thätigkeit berichteten, konnte mit Genugthuung constatirt werden, daß die Arbeiten auf allen Gebieten von dem besten Erfolge gekrönt waren. Erwähnt zu werden verdient die Mittheilung des Finanz-Ausschusses, daß bereits circa 1000 Verlust-Actien eingekauft sind, sowie diejenige des Zug- und Ordnungs-Ausschusses, daß zur Theilnahme am Festzuge noch fortwährend neue Anmeldungen einlaufen. Der Preis-Ausschuß wird eine kleine Festschrift herausgeben, welche den auswärtigen Theilnehmern ein Führer sein, Allen aber ein Andenken an die Festtage gewähren soll. Nach dem Referate des Turn-Ausschusses wird auf den Turnplätzen allerwärts fleißig geübt. Große Arbeiten harren noch des Empfangs- und Einquartierungs-, des Musik- und Vergnügungs-, sowie namentlich des Wirtschaftsausschusses. Nach Erledigung dieses Theiles der Tagesordnung wurden die Festreden für das Montag den 15. August stattfindende Banquet festgesetzt. Auf einen aus der Mitte der Versammlung laut gewordenen und allseitig acclamirten Vorschlag wird der erste Toast auf Se. Majestät den Kaiser und Se. Königl. Hoheit den Großherzog durch Se. Excellenz den Herrn Gouverneur gesprochen werden. Der zweite Trinkspruch, welcher dem deutschen Reiche und Vaterlande gelten soll, ist Herrn Director Racke, der dritte auf die Turnerei und die erschienenen Festgäste Herrn Weingeordneten Dr. Dechßner, zugebracht worden. Hieran dürfte sich naturgemäß eine Entgegnung seitens eines Vertreters der fremden Turnerschaft anschließen. Die eigentliche Festrede nach dem Einzuge des Festzuges am Sonntag den 14. August wird unser Herr Oberbürgermeister halten. Mit dem Wunsche, mit welchem der Herr Ehrenpräsident die Sitzung schloß, schließen wir auch diese Zeilen: „Möge der Himmel dem Feste hold sein“.

Kunst und Wissenschaft.

— (Orgel-Concert.) In dem heute Abend in der protestantischen Hauptkirche stattfindenden II. Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert des Herrn Adolf Wald wird folgendes Programm zur Ausführung kommen: 1) Präludium und Fuge (G-dur) für Orgel von J. S. Bach, 2) Arie aus dem „Stabat mater“ für Alt von Th. Gouny, 3) Lied, Transcription für Horn, von Fr. Schubert, 4) Arie aus „Paulus“ („Gott sei mir gnädig“) für Bariton von Mendelssohn, 5) Zwei Lieder für Alt: a. „Bonne der Bekehrung“ von Beethoven, b. „Litaneen von Schubert, 6) Lied, Transcription für Horn, von Lohberg, 7) Geistliches Lied für Bariton von W. Taubert, 8) Pastoral-Sonate (op. 88, neu) für Orgel (Pastorale — Intermezzo — Fuge) von J. Rheinberger.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) ist am Samstag nach Salzburg gereist. Das Gasteiner Bade-Publikum versammelte sich vor dem Bade-Schloß, um dem Kaiser eine herzliche Ovation zu bringen. Mehrere Damen überreichten dem Kaiser ein reizendes Bouquet, welches Se. Majestät huldvollst dankend entgegennahm. Zum Abschied waren auch die Vertreter der Gemeinde und die Beamten erschienen. Zum Bürgermeister Gruber gewendet, dankte der Kaiser für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit. Er sprach die Hoffnung aus, wenn Gott ihm das Leben schenke, werde er nächstes Jahr wieder kommen. Unter dem Hochrufen des Publikums und dem Er tönen der Siegeshymne aus dem Pavillon der Cur-Capelle stieg der Kaiser die Treppe vom Badeschloß herab und bestieg den offenen vierpännigen Postwagen. In Salzburg traf der Kaiser nachmittags wohlbehalten ein, von dem Kronprinzen Rudolf, dem Erzherzog Ludwig Victor und den dort weilenden Großfürsten Sergius und Paul empfangen und von der Webölerung mit Hochrufen begrüßt. Der Kronprinz Rudolf trug die preussische Uniform. Der Kaiser stieg im Hotel de l'Europe ab. Kaiser Wilhelm nahm das Diner bei dem Kronprinzen Rudolf im Hellbrunn ein; Abends um 6 Uhr begab sich der Kaiser zum Gartenfest nach Wiesheim, wo die Capelle des Regiments Constantin aus Linz musicierte.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.)

* (Ueber das Befinden der Kaiserin) wird der „Köln. Ztg.“ unterm 4. d. M. aus Coblenz Folgendes gemeldet: „Beunruhigenden Gerüchten gegenüber, welche in den letzten Tagen über das Befinden der Kaiserin hier verbreitet waren, kann ich Ihnen versichern, daß keine Verschlimmerung stattgefunden hat. Vorgehen ist Ihre Majestät in den Garten getragen worden, und gestern hat Hochdieselbe im großen Saale, nach dem Garten zu, an der Rheinseite, am offenen Fenster gegessen. Auch sind die letzten Nächte besser als die früheren verlaufen und der Zustand der hohen Kranken noch derselbe, wie er im letzten Bulletin beschrieben ist.“

Vermischtes.

* (Der deutsche Verein für natürliche Lebensweise [Vegetarianer]) begeht seinen diesjährigen Vereinstag am 5. und 6. September zu Halle a. S. Am 5. September nachmittags ist Zusammenkunft in Müller's Bellevue, Abends 8 Uhr öffentlicher Vortrag über Vegetarianismus im Saale des Volkshochschulgebäudes. Am 6. September früh 7 Uhr ist die geschäftliche Sitzung. Auf der Tagesordnung steht u. A. der Antrag auf Abhaltung der Vereinstage nicht mehr alljährlich, sondern alle drei Jahre. Der Vorsitzende, Prediger Balke-Nordhausen, wird auch über die Coloniesfrage referiren. Zur Berathung kommen ferner die Anträge auf Herausgabe eines regelmäßig erscheinenden vegetariarischen Kalenders nach dem Vorbilde des englischen „Vegetarian Almanack“ und die Einrichtung vegetariarischer Volksküchen durch die Localvereine, sowie die Haltung vegetariarischer Vorträge in Nachbarstädten.

* (Jagdausstellung in Cleve.) Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten hat behufs Erleichterung des Besuchs der Internationalen Jagdausstellung in Cleve für den Verwaltungsbezirk der königlichen Eisenbahn-Direction (linksrheinische), sowie in den Nachbarverkehren gestattet, daß Einzelreisebillets I., II. und III. Wagenklasse am Sonn- und Festtagen, sowie den denselben vorhergehenden Tagen, auszugeben werden, welche zur Hin- und Rückfahrt mit entsprechender Wagenklasse berechtigen und denen eine Gültigkeit von drei Tagen beilegt wird. Für die am 12., 13. und 14. August stattfindende Pferde-Ausstellung und die auf den 21. und 22. August festgesetzten historischen Feste dürfte diese Vergünstigung lebhaftest Theilnehmung hervorrufen.

— (Ueber eine Feuersbrunst) wird aus Berlin, 7. August, gemeldet: „Seit 7 Uhr steht das Häusercarre, Ecke der Universitäts- und Georgenstraße, in Flammen. Bis jetzt sind das Atelier des Professors Propius, Decorationsmalers des königl. Opernhauses, und das Haus des Grafen Pourtales, in welchem sich auch zahlreiche Kunstschätze befanden, fast gänzlich ausgebrannt. Das Feuer, welches noch andauernd fortwüthet, hat noch zwei Häuser ergriffen.“

— (Der geisteskrante Mittermörder Hermann Greiner) in Berlin, der behufs Feststellung seines Geisteszustandes in die Irrenabtheilung der neuen Charité eingeliefert worden, ist nach den übereinstimmenden Gutachten der dortigen Aerzte für vollständig unheilbar geisteskrank erklärt worden. Demzufolge fand am 5. d. M. seine Ueberführung nach der städtischen Irrenanstalt Dalldorf statt. Bei der Ueberführung, die ohne irgend welche Schwierigkeiten bewerkstelligt werden konnte, befand sich G. in anscheinend ganz vergnügter Stimmung.

— (Neues Gannerstück.) Die italienischen Blätter erzählen von einem in seiner Art einzig dastehenden Gannerstück, zu dessen Ausübung der Name von königlichen Adjutanten und Ministern mißbraucht wurde, und bei dem selbst ein wohlaccredittirtes Correspondenzbureau, freilich ganz unbewußt der wahren Sachlage, mitgewirkt hat. Am 17. v. M. telegraphirte die „Agenzia Stefani“ in Rom an die italienischen Blätter, daß der präsumtive Thronfolger Belgiens, der Graf von Flandern, nach Modena abgereist sei, um die dortige Kriegsschule, die sich eines gewissen Rufes erfreut, mit seinem Besuche zu beehren. Die italienische Regierung nahm von dieser Meldung Notiz, und ohne an der Richtigkeit derselben zu zweifeln, ohne auch nur eine Anzeige des belgischen Hofes abzuwarten, erließ sie sofort an den Commandanten der genannten Kriegsschule die Weisung, das zum Empfang des hohen Gastes Erforderliche vorzubereiten, und unter Anderem auch die Musikcapelle der Schule schleunigst die belgische Nationalhymne einüben zu lassen. Natürlich wurde der ministerielle Auftrag pünktlich beachtet. Wenige Tage darauf stellte sich bei dem Schulcommandanten ein fremder Militär vor — Flügeladjutant Seiner belgischen Majestät von der Straßen-Pontbox, der die bevorstehende Ankunft des Grafen von Flandern meldete, sofort aber wieder im Dienste seines hohen Herrn, wie er sich äußerte, nach Parma abreiste. Dasselbst überreichte er dem Stadtcommandanten ein Empfehlungsschreiben des Kriegsministers General Megacapo und wurde natürlich mit großer Auszeichnung empfangen. Ein Offizier wurde ihm attachirt, in dessen Gesellschaft er sich ins Hotel „Zum weißen Kreuz“ begab, um für den Grafen von Flandern Quartier zu bestellen, und dann auf einen in Brüssel ausgestellten Creditbrief bei einem Parmenter Banquier 2000 Francs. erhob. Nach kurzer Weile reiste er wieder aus Parma ab. Einige Tage darauf erfuhr man, daß der Graf von Flandern keine Reisepläne habe, daß der Name und Rang des belgischen Adjutanten dem „ausgezeichneten“ Gaste nicht zuträfen, daß der genannte Creditbrief gefälscht, und daß der Held all' dieser Vorcommisnisse ein — geriebener Hochkapler sei, dem Correspondenzbureau, Minister und Banquier einfach auf den Leim gegangen sind.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Habsburg“ von Bremen am 6. August in New-York angekommen.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. August Morgens 9 Uhr wird der an der Zahnstraße gelegene Theil des früheren Gymnasial-Turnplatzes — i. d. Garten — enthaltend 41 Ruthen 91 Sch., anderweit auf 6 Jahre an Ort und Stelle verpachtet werden.

Zugleich wird daselbst ein abgelegtes Einfriedigungsgeländer von Holz, 26 1/2 Meter lang, öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 5. August 1881.

221 **Königliches Domänen-Rentamt.**

Bekanntmachung.

In Folge der eingetretenen großen Sommerhitze werden sämtliche Hausbesitzer zur Verhütung der Entwicklung von der Gesundheit schädlichen Gerüchen hiermit aufgefordert, ihre Aborte, Abortgruben, Dünger-, Jauche- und Schmutzwasser-Gruben täglich zu desinficiren und hierbei die zu diesem Zwecke unterm 28. September 1886 für Abtritts- und Pfuhrgruben ertheilte Belehrung genau zu beachten.

Wiesbaden, den 7. Juli 1881. Königl. Polizei-Direction.
J. B.: Höhn.

Das Vorstehende wird zur Nachachtung hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 5. August 1881. Königl. Polizei-Direction.
J. B.: Höhn.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 10. August Nachmittags 4 Uhr** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Erwerbung des zur Durchführung der Rheinstraße nöthigen Grundeigentums; 2) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 6. August 1881. Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. August c. Nachmittags 4 Uhr soll zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts I. dahier vom 13. d. Mts. die dem Gärtner Carl Brömser dahier gehörige Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniestock, einem einstöckigen Stall, einem Holzschuppen, zwei Treibhäusern und 85 Ruthen 59 Schuh oder 21 Ar 39,75 A.-M. Gebäudefläche und Garten, No. 6406 des Lagerbuchs, belegen im Felddistrikt „Ueberhoben“ zwischen Heinrich Eckerlin und einem Weg, taxirt 16,000 Mk., in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16, zum dritten Male versteigert werden.

Bemerkt wird, daß die Genehmigung demnächst ohne Rücksicht auf den Schätzungswert jedem Leihgebot ertheilt werden wird, soweit nicht die Vorschriften des §. 59 der Executions-Ordnung entgegenstehen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1881. Der Oberbürgermeister.
8 Lanz.

Submmission.

Die Lieferung von **180 einfachen Zuglampen, Wandarmen und dergl.** zur Beleuchtung der neuerbauten Gewerbeschule und des Isolirhauses für Pockenranke am Hospital soll im Submissionswege vergeben werden und sind hierauf bezügliche Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei der Verwaltung des Gaswerks bis spätestens den **15. August cr. Mittags 12 Uhr** einzureichen. Eben- daselbst, Zimmer No. 13, sind auch die der Lieferung zu Grunde gelegten Bedingungen während der üblichen Bureaustunden einzusehen.

Wiesbaden, den 6. August 1881. Der Director des Gaswerks.
Winter.

Steuererhebung für die evangel. Kirchengemeinde.

Für die hiesige evangelische Kirchengemeinde kommt nach dem festgestellten und genehmigten Budget pro Rechnungsjahr

1. April 1881/82 eine Kirchensteuer im Betrage von 16 2/3 pCt. der Staatssteuer und zwar am 15. August 1881 und 15. December 1881 je zur Hälfte zur Erhebung. Die Steuerpflichtigen werden hiermit um Einzahlung der betreffenden Kirchensteuerbeträge in den angegebenen Verfallterminen mit dem Bemerken ersucht, daß ihnen die Steuerzettel in den nächsten Tagen zugehen werden.

Wiesbaden, den 6. August 1881. Ohly, Confist.-Rath.

Warnung für Jedermann,

Niemanden, wer es auch sein mag, auf meinen Namen Etwas zu borgen, da ich für Nichts hafte.

Wiesbaden, im August 1881.

2546 **Friedr. Jaeger, Hof-Büchsenmacher.**

20 Mark Belohnung

dem Ermittler derjenigen Personen, welche täglich das Wasser des mein Schwimmbad speisenden Schwarzbaches abdämmen.

2569 **Dr. Lehr.**



14472

Halbverdeck,

vierstübig, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ hier. 2554

Römerberg 18, 2. Stock, ist eine große, jedes Jahr blühende **Dracene** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. 2543

Der **Safer** von 1/2 Morgen, in der Nähe der Diätenmühle, ist auf dem Halm zu verkaufen. Näh. Expedition. 2376

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Persoenen, die sich anbieten:

Eine anständige, in allen Arbeiten erfahrene Frau sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näheres Walramstraße 7, Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 2305

Eine anständige, unabhängige Frau sucht Stelle als Haushälterin oder als Kinder-Erzieherin. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Welltrichstraße 5, 2. Seitenbau. 2311

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, musikalisch, sucht sofort eine Stelle als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau. Offerten unter C. R. 40 in der Expedition dieses Blattes erbeten. 2422

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht gegen Ende August eine passende Stelle. Näh. Adelsheidstraße 71. 2371

Eine gebildete Hannoveranerin, 20 Jahre alt, die im Haushalte vollständig ausgebildet ist und Kinder liebt, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder Führung des Haushalts. Hauptbedingung: Familienzugehörigkeit. Off. u. B. P. 17 an die Exped. erb. 2468

Ein Mädchen mit besten Empfehlungen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle für hier oder auswärts auf 15. August oder 1. September. Näh. Hochstraße 2. 2567

Ein anständiges Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen sucht Stelle auf gleich. Näheres Feldstraße 19 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 2608

Ein junges Mädchen, 18—19 Jahre alt, sucht Stelle als Kinder-mädchen oder als Mädchen allein. Näh. Hochstätte 20. 2601
Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Feldstraße 3, 4 St. 2624

Ein Mädchen sucht Stelle bei Kindern oder als Hausmädchen in ein feineres Haus. Näh. Schul-gasse 9, 2 Treppen hoch. 2615

Ein gesetztes, mit mehrjähr. Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum October Stelle in einen ruhig. Haushalt f. allein. N. Sonnenbergerstraße 3. 2623

Ein tüchtiger Chef de cuisine sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 32

Ein tüchtiger Tapezirer sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 6. 2618

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Zwei Mädchen aus guter Familie können das Putzgeschäft erlernen bei Jung & Schirg, N. Burgstraße 8. 2473

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Aufschneiden gründlich erlernen Friedrichstraße 14a im 3. Stock. 2544

Verkäuferin-Gesuch. 2248

Für ein feineres Damen-Artikel-Geschäft am hiesigen Plage wird eine der englischen und französischen Sprache mächtige, durchaus gewandte Verkäuferin gegen hohes Salair per 1. oder 15. September zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter W. S. 27 mit Angabe der bisherigen Thätigkeit befördert die Exp. d. Bl.

Verkäuferin gesucht. 2571

In ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein braves Mädchen als Verkäuferin gesucht. Off. unter Z. 12 bef. die Exp. d. Bl. Es wird Jemand zum Bedtragen gesucht Albrechtstr. 29. 2485

Ein fleißiges Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Leberberg 5. 2449

Hof-Geisberg-Pension wird ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 2471

Ein gut empfohlenes Hausmädchen sofort gesucht. Zu melden Tannusstraße 6, 1. Etage. 2511

Ein tüchtiges, gewandtes Hausmädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird gegen guten Lohn gesucht Marktplatz 11. 2538

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. September gesucht Göthestraße 3, 1 Tr. 2326

Ein braves, reinliches Hausmädchen, welches gut nähen und bügeln kann, wird für gleich oder in 14 Tagen gesucht. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen sind erforderlich. Näh. Exped. 2579

Gesucht ein feineres Kindermädchen und ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. 2616

Ein ordentliches Mädchen von 14 bis 15 Jahren wird gesucht. Näh. Wellrichstraße 17. 2611

Ein tüchtiges Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht Kirchgasse 18 im Vorderhaus, 1. Etage. 2609

Ein gewandtes Hausmädchen wird sofort gesucht. Näheres Metzgergasse 34. 2604

Ein junges, starkes Mädchen wird in eine kleine Familie gesucht Wellrichstraße 5, Parterre. 2605

Ein kräftiger, gewandter Bursche gesucht. Näh. Exp. 2320

Ein tüchtiger Pferdeknecht gesucht. Näh. Exped. 2691

Fuhrknecht gesucht. Näh. Expedition. 2614

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zum 1. October wird eine Wohnung von 5—7 Zimmern und Zubehör, am liebsten Bel-Etage, zu miethen gesucht. Offerten unter M. K. 9 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2230

Gesucht wird zum 1. October von einer kleinen Familie eine Hochparterre- oder Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in der Nähe der Anlagen. Offerten unter Chiffre K. 500 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 2377

Gesucht.

Ein Laden in guter Geschäftslage wird zu miethen gesucht. Offerten unter N. N. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2450

Angebote:

Marstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., zu verm. 1907

Marstraße 13 ist eine Frontspiz-Wohnung auf gleich und eine Wohnung im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 48b. 2273

Adelhaidstraße ist ein freundliches Zimmer möblirt an eine Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 15663

Adelhaidstraße 2, Frontspiz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Dranienstraße 23. 14058

Adelhaidstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 12506

Adelhaidstraße 10 ist die Frontspiz-Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2426

Adelhaidstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 1884

Adelhaidstraße 16 möblirte Parterre-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1485

Adelhaidstraße 16 Frontspizwohn. mit od. ohne Möbel Anfangs September zu verm. 1486

Adelhaidstrasse 29 ist Hochparterre (Edlogis) eine Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 31. 15260

Adelhaidstraße 43 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 15376

Adelhaidstraße 45 im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 743

Adelhaidstraße 45, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer z. v. 1413

Adelhaidstraße 45 sind zwei große Mansarden an allein-stehende Personen abzugeben. 1804

Adelhaidstraße 55 comfortable Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 682

Adlerstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 14614

Adlerstraße 6, in dem Hause der barmherzigen Brüder, ist im Seitengebäude (nach der Straße zu) ein großes, möbl. Zimmer an einen älteren ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 2312

Adlerstraße 49 sind einige Wohnungen, eine mit Werkstätte, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres Parterre und Louisenstraße 20, 1. Stock. 15527

Adlerstraße 57

sind 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluß und Wasserleitung zu vermieten. 15488

Aldersstraße 60 sind Wohnungen zu vermieten. 1368
 Adolphsallee 3, Vorderhaus, sind zwei schöne Mansard-
 zimmer an eine anständige Person auf 1. Oct. zu verm. 1122
 Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
 mern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten.
 Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057
Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen
 Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen
 zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nach-
 mittags. Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. Fack. 1084
 Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen
 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. An-
 zusehen von 8—12 Uhr. 138
 Albrechtstraße 25 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 4 Zim-
 mern auf 1. October zu vermieten. 15554
Bahnhofstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu ver-
 mieten. 2600
 Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u.
 auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine
 Stiege hoch. 11983
 Bahnhofstraße 18 ein Logis, zwei Zimmer mit Zubehör,
 auf 1. October zu vermieten. 325
 Biebricherstraße 13 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung
 auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Bau-
 bureau Friedrichstraße 25. 14782
 Bleichstraße 12, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2429
 Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597
 Bleichstraße 21 eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. 2384
Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg., möbl. Zimmer mit
 oder ohne Pension zu verm. 11991
 Castellstraße 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu
 vermieten. Näheres Parterre. 15735
 Dambachthal 2 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit
 Balkon auf October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst.
 Anzusehen Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 15441
Dambachthal 12, nahe am Walde, sind 2 schön möblierte,
 große Zimmer zu vermieten. 1405
 Dopheimerstraße (Ringstraße) 48, Part., eine Wohnung
 von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 2516
 Dopheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne Woh-
 nung auf 1. October zu vermieten. 926
 Dopheimerstraße 17, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör
 auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2229
 Dopheimerstraße 18 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung
 zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 620
 Dopheimerstraße 18 sind zum 1. October zwei unmöblierte
 Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst
 Bel-Etage rechts von Vorm. 10 bis Nachm. 5 Uhr. 2482
 Dopheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in
 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 3 Keller-
 räumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbefall
 anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei
 Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 25,
 Parterre. 2446
 Dopheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier
 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
 Anzusehen von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr. 15695
 Dopheimerstraße 44 ist die Parterrewohnung mit großem
 Balkon auf 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 3. 1634
 Dopheimerstraße 48 ist eine schöne Werkstätte mit Wohnung,
 bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2515
 Dopheimerstraße 50 ein Zimmer mit Cabinet zu verm. 2297
Elisabethenstraße 13, Parterre, sind mehrere möblierte
 Zimmer zu vermieten. 2151
 Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus ist eine kleine Woh-
 nung zu vermieten. 1605
 Emserstraße (Eingang am Schwalbacher-Hof an der Bleiche
 im Gartenhaus von Urban) ist der 1. Stock, 3 Zimmer,
 Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 15631

Elisabethenstraße 14 möbl. Bel-Etage zu vermieten. 1198
 Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend
 aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie
 auf gleich oder später zu vermieten. 12849
 Emserstraße 35, früher 39, ist die Parterrewohnung von
 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zub. an ruhige Leute zum
 1. Oct. zu verm. N. H. Burgstraße 5 b. W. Weingard. 2572
 Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern
 nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 10059
 Emserstraße 55, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u., freie
 Lage, gesunde Luft, per 1. October zu vermieten. 586
Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von
 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October
 zu vermieten. 10207
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October
 zu vermieten. 15373
 Frankenstraße 5 (Vorderh.) ist eine abgeschlossene Mansard-
 wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später
 an eine ruhige Familie zu vermieten. 1452
 Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 1 Küche,
 und Zubehör, auf October zu vermieten. 587
 Frankfurterstraße 16 sind 4 elegant möblierte Zimmer
 mit Küche oder Pension zu vermieten. 15290

Zu vermieten

Frankfurterstraße 16 eine Parterre-Wohnung von 6 Zim-
 mern mit allem Zubehör. 1086
 Friedrichstraße 25, Bel-Etage, zwei fein möblierte Zimmer
 zu vermieten. 2527
 Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus von
 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 324
Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit
 Küche zu vermieten. 11297
Geisbergstraße 24 ein möbl. Part.-Zimmer mit Cab. z. verm.
Goldgasse 20, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist ein großes
 Zimmer auf gleich zu vermieten. 1867
 Hellmundstraße 5a eine Mansardwohnung zu vermieten.
 Näheres Bleichstraße 11. 2599
 Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 847
 Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon von
 5 und 3 Zimmern an ruhige Mieter zu vermieten. 305
Hermannstraße 2 ist die zweite Etage, bestehend aus drei
 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, an eine stille Familie
 auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister
 Bär, Faulbrunnstraße. 15586
 Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zim-
 mern nebst Zubehör, auf gleich oder October zu verm. 1806
 Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer
 mit Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October
 zu vermieten. 243
 Herrngartenstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zim-
 mern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Näheres bei A. Seib, Herrngartenstraße 2. 2267
 Herrngartenstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer vom
 15. September oder 1. October an zu vermieten. 2381
Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von
 3 Zimmern nebst Küche mit Zubehör auf den 1. October
 zu vermieten. Näheres Parterre. 968
 Hirschgraben 21 ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 2239
Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen
 von Nachmittags 2 Uhr an. 1117
Idsteinerweg 3 — Villa Rondonella — großer Garten —
 hohe Lage — frische, reine Landluft — möblierte
 Bel-Etage von 4 schönen Zimmern ganz oder getheilt zu
 vermieten. 119

37a Kapellenstraße 37a,

zwei Minuten nach dem Nerothal zur Pferdebahn, sind billige
 Familien-Wohnungen, wie auch einzelne Zimmer zu verm. 700

Kapellenstraße 31 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1127

Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten; ebendasselbst Parterre zwei Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Parterre links. 381

Karlstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 2. Stock. 15330

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11705

Karlstraße 44 ist der 3. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen nebst Zubehör ganz oder getheilt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Näheres im Parterre links daselbst; auch ist eine Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 15137

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054

Kirchgasse 9 sind 2 freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2226

Kirchgasse 14 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, zu vermieten. 232

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39,

ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760

Kirchgasse 44 im 4. Stock ist eine schöne Edwohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. 1794

Kirchhofsgasse 2, Ecke der Langgasse, ist ein fein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. im Friseurladen bei Herrn Landrod. 2122

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12863

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 1493

Lehrstraße 3 zum 1. October 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller nebst allem Zubehör zu vermieten. 837

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 13533

Mainzerstraße 14, Hochparterre, zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1477

Mainzerstraße 28, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 578

Mainzerstraße 40 ist eine kleine Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2521

Mainzerstraße 52, neben dem Staats-Archiv, ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1826

Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis zu verm. Näh. das. 1120

Mauritiusplatz 5 ist eine Wohnung zu vermieten. 1137

Mauritiusplatz 6 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold. 902

Moritzstraße 1 ist eine Mansard-Wohnung von 1 Stube und Küche auf 1. October zu vermieten. 2393

Moritzstraße 6, Parterre, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 15485

Moritzstraße 17 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 621

Moritzstraße 20 im Hinterhause ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 1207

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 925

Moritzstraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15601

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15512

Nerostraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör für ein ruhiges Geschäft auf 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 6. 1596

Nerostraße 25 ein Dachlogis per 1. October zu verm. 2185

Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage

Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 8335

Nerostraße 38 ein Dachlogis im Vorderh. zu verm. 15498

Neugasse 15, 3. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2576

Nicolasstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Moritzstraße 15 eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 15532

Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312

Orianenstraße 15, Parterre, ist ein Salon, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 249

Orianenstraße 16, Bel-Etage, ist eine möbl. Wohnung mit Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 2315

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2523

Rheinstraße 44 in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279

Rheinstraße 47 ist der erste oder zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 15767

Rheinstraße 49, 2. St. h., ist eine Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr und 4—6 Uhr. 15440

Röderallee 6 sind auf 1. October 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 239

Röderallee 32 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine hübsche Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15633

Röderstraße 13 eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2085

Ecke der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist ein schönes, hohes Zimmer billig zu vermieten. 296

Römerberg 13 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1570

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Parterre. 12105

Saalgasse 8 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres Steingasse 1. 590

Schachtstraße 4 ist der dritte Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 2625

Schillerplatz 3 sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 2013

Schulgasse 9 sind 2 Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1121

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an bis Nachmittags 4 Uhr. Näheres daselbst im dritten Stock. 594

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 27 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 580

Schwalbacherstraße 53 schöne Bel-Etage-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2031

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von Nachmittags 2 Uhr an. Näh. Parterre. 15531

Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist der 2. und 3. Stock, je 3 Zimmer, Küche u. (abgeschlossen), auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 26. 15694

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der zweite Stock ganz oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 15537

Sonnenbergerstraße 31

elegante, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche u., event. Stallung, zu vermieten. 1406

Al. Schwalbacherstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 822
 Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine frdl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15626
 Steingasse 20 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 1785
 Stiftstraße 11, 2. Etage, zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 4 Uhr. 1351
 Taunusstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 15326
 Walfmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in derselben Etage. 1164
 Walramstraße 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. im 3. Stock bei A. Berghof Wwe. 1158
 Walramstraße 23 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 554
 Walramstraße 23 ist eine gerade, abgeschlossene Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2330
 Walramstraße 25 sind im Vorderhaus zwei schöne, geräumige Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3. 2373
 Walramstraße 31, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 581
 Walramstraße 37 bei Frau Heinrichs ist ein möbliertes Zimmer an eine Dame, auf Wunsch mit Benutzung des Pianinos, zu vermieten. 2287
 Walramstraße 37, eine Stiege hoch rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2329
 Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161
 Webergasse 42, Hinterhaus, ist ein Logis zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Jung. 1648
 Webergasse 42 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15679
 Wellstraße 18 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 15148
 Wellrißstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 10516
 Wellrißstraße 21 im Vorderhaus ist der dritte Stock einzeln auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 1617
 Wellrißstraße 22 ist ein leeres Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf 1. October zu vermieten. 1861
 Wellrißstraße 26, Parterrelogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per October zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 15722
 Wellrißstraße 26 ist im Hinterhaus eine kleine Dachwohnung und eine Werkstätte sofort oder zum 1. October zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3. 2420
 Wellrißstraße 30 ist im Vorderhaus eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2612
 Wellrißstraße 36 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 2451
 Wellrißstraße 44 im Vorderhaus, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 2136
 Wilhelmstraße 8 ist eine Wohnung zum 1. October zu vermieten. Besichtigung zwischen 11 und 1 Uhr. 2534
Wilhelmstrasse 8, Parterre,
 ist eine Wohnung von 9 Zimmern, Küche, Mansarden u. zum 1. October zu vermieten. Besichtigung 11—2 Uhr. 1623
Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon,
 4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 15724

Eine hübsch möblierte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33. 10706
Frontispiz-Wohnung, abgeschlossen, 2 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Walfmühlweg 11. 18
Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinstraße 5. 11946
 Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellrißstraße 33, Bel-Etage. 12546

Großes Zimmer mit Cabinet

unmöblirt zu vermieten Webergasse 6, I., links. 14792
 Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 15518
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, P. 14451
 Abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres Müllerstraße 1. 15595
 Wohnung mit Werkstätte zu vermieten Michelsberg 7. 538
 Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst eingerichteter Küche, ist billig zu verm. Querstraße 1, Part. 15662
 In meinem Landhause Dieblicherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

In der neuerbauten Doppel-Villa Rosenstraße 10 sind zwei elegante Herrschafts-Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näh. bei Heinrich Hartmann, Rheinstr. 14. 548

Die Schweizer-Villa Kapellenstraße No. 39 (neue Nummer 61), enthaltend Salon, 4 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Keller u., große, mit Glas geschlossene Veranda, Doppelfenster u., bis auf's Kleinste comfortabel und elegant möblirt, zum 1. September d. Js. preiswürdigst zu vermieten. Näh. im Nebenhause. 1249

In der herrschaftlichen Villa Kapellenstraße 37b (neue Nummer 59) ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage, enthaltend Salon nebst Balkon, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie Gartenutzung, an eine ruhige Familie zum 1. October d. Js. preiswürdigst zu verm. Näh. das. 1248

Eine kleine, möblierte Villa mit schattigem Garten wegen Abreise der Besitzerin zu vermieten. Näheres daselbst: Schöne Aussicht 6 — Geisbergstraße 19 oder auf Hof Geisberg. 1418

Eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche u. an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Emserstraße 65. 1854

Eine Familie sucht ihre in bester Lage gelegene Etage von 5 Zimmern und Zubehör unter günstigen Bedingungen pro October abzugeben. Anzu sehen nur zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 2035

Möbliertes Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 1, Part. 2087
 Eine elegant möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern in schöner, gesunder Lage (Sonnenseite) ist per Anfang October mit eingerichteter Küche oder mit Pension zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2150

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 2293
 Zwei ineinandergehende, gut möbl. Zimmer in gesunder, freier Luft, auf Verlangen mit Pension, zu verm. Näh. Exp. 2250

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 2282
 Zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten Bleichstraße 1, Parterre. 1049

In der Nerostraße ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. im Seitenbau zu vermieten. Näheres Taunusstraße 27 bei B. J. Psaff. 2400

Ein Zimmer mit schöner Aussicht und fr. Luft, möbl. oder unmöbl. auf 1. September zu verm. N. Adlerstraße 1, 1 St. 1. 2375

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Dohheimerstr. 17, II., Borderh. 14061
 Vom 1. October an ist **Sonnenbergerstraße 49**, 1 Stiege hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Kammer, zu vermieten. 15683

Billig zu vermieten auf 1. October ein leeres, trockenes Zimmer zum Aufbewahren von gutem Möbel. Näh. Exped. 2339

Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Balkon, sind an einen soliden Miether **billig** abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 314

Elegant möblierte **Parterrezimmer** auf gleich zu vermieten. Näheres Nicolaßstraße 6. 710

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1, 1. St. 2303
Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten Webergasse 46. 2340

Wegen Neubau eines Ladens ist unser **jetziger Laden** per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,
Wilhelmstraße 40. 7107

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort **sehr billig** zu vermieten. Näheres Expedition. 20

Ein **schöner, geräumiger Laden mit Wohnung** in bester Geschäftslage, Laugasse, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 13037

Laden mit Wohnung und Zubehör Webergasse 3 im „Ritter“ per 1. Oct. zu verm. 14236

In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger **Laden** nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweitig zu vermieten.

August Koch, Mühlgasse 4. 414

Ein Ecladen

ist auf 1. November zu vermieten. R. Michelsberg 18. 1894

Laden

mit Wohnung auf 1. October zu verm. Mehrgasse 19. 12537

Mehrgasse 21 sind die **Wirths-Lokalitäten** auf den 18. August anderweitig zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Ph. Köppen, Wellrichstraße 26. 13519

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 12260

Helenenstraße 14 eine **Werkstätte** ohne Logis zu verm. 1781

Nicolaßstraße 5 ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 564

Großer Weinkeller

mit Eingang von der **großen Burgstraße** zum Herbst zu vermieten. Näheres bei **W. Zais.** 2553

Kaugasse 4 sind die von den Herren Marx und Wolfsohn benutzten 3 großen Fruchtspeicher, Pferdestall, großer Keller und sonstige Lagerräume, Comptoir und Wohnung auf 1. April 1882 zu vermieten. Näheres bei Heinrich Beygandt im 2. Stod. 2613

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 5. 11947

Ein Herr kann freundliches Logis mit Kost erhalten Helenenstraße 18, Mittelbau, 1 Stiege hoch. 2620

Pension

für junge Ausländer zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der Grammatik und Conversation, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes. 13858

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 5308

Ein auch zwei Gymnasiasten können gute Pension erhalten Wellrichstraße 16, 2 Stiegen hoch. 2016

Hof-Geisberg-Pension möblierte Zimmer mit Parkbenutzung frei. 2471

Ferien-Aufenthalt.

Schüler höherer Lehranstalten unter 14 Jahren, welche ihre Ferien bei einem Geistlichen auf dem Lande zubringen wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege, auf Wunsch Nachhilfe in allen Gymnasialsächern. Preis pro Woche 24 Mark. Näh. bei Herrn Prorektor **Otto.** 2626

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. August.

Geboren: Am 31. Juli, dem Königl. Archiv-Hilfsarbeiter Dr. phil. Eduard Ausfeld e. L., N. Edith Johanna Albertine. — Am 1. Aug., e. unehel. L., N. Johanna Elise. — Am 3. Aug., dem Rutscher Wilhelm Bernhardt e. S., N. Carl Wilhelm.

Aufgeboren: Der Restaurateur Michael Anton Karbach von Reiert, N. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Anna Maria Schwarz von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Friedrich Anton Reibhöfer von Oberhof, N. Nassau, wohnh. zu Oberhof, und Elisabeth Friederike Bölsinger von Oberhof, wohnh. daselbst, früher dahier und zu Ems wohnh.

Verheiratet: Am 6. Aug., der Kürschner Joseph Jungbauer von hier, wohnh. dahier, und Franziska Stein von Königstein, bisher dahier wohnh. — Am 6. Aug., der Lüncher Johann Prinz von Camberg, wohnh. dahier, und Catharine Herbert von Dornasheim, Großh. Hef. Reiches Friedberg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. Aug., der unehel. Maurergehülfe Conrad Göbel von Kloppeheim, alt 23 J. 11 M. 10 T. — Am 5. Aug., der unehel. Tagelöhner Peter Berg, alt 66 J. 9 M. 4 T. — Am 5. Aug., Friedrich Philipp Wilhelm Georg, S. des Glasers Adam Kopp, alt 3 J. 4 M. 17 T.

Zusammenstellung der im Monat Juli 1881 in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgeborenen, Verheiratheten und Gestorbenen.	männl. weibl.	
	19	23
Unter 1 Jahr	19	23
Von 1 bis 6 Jahren	6	4
" 6 " 14	3	—
" 14 " 20	—	1
" 20 " 30	1	2
" 30 " 40	2	—
" 40 " 50	7	3
" 50 " 60	1	2
" 60 " 70	6	1
" 70 " 80	5	7
" 80 " 90	2	2
" 90 " 100	—	—
Gestorben: 120 Kinder (58 Knaben, 62 Mädchen, darunter 2 todtgeborene Knaben, 7 unehel. Knaben, 6 unehel. Mädchen, und 1 Zwillingsg Geburt — 1 Knabe und 1 Mädchen. —)	52	45
Aufgeboren: 44 Paare.	54	45
Verheirathet: 33 Paare.	—	—
Gestorben: 99 Personen und zwar:	99	—

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. August 1881.)

Adler:

Hannemann, Kfm., Düsseldorf.
Friedrich, Kfm. m. Fr., Prag.
Brinner, Berlin.
Brinner, Frl., Berlin.
Wittkopf, Kfm., Leipzig.
Salzmann, Kfm., Stuttgart.
Marcuse, Referendar, Posen.
Grosse, Kfm., Berlin.
Damiens, Kfm., Paris.
van Lankesen-Matthes, m. Schw., Amsterdam.

Fahrenbach, Kfm., Köln.
Geier, Kfm. m. Fr., Gailsheim.
Willers, Stud., Bonn.
Becker, Kfm., Bremen.
Münchhausen, Kfm., Barmen.
Wilson, Rnt. m. Enkel, Amsterdam.
Löw, Fabrikbes. m. Fr., Cottbus.
van der Heiden, Kfm., Ruhrort.

Alcesaal:

v. Feldt, Petersburg.

Bären:

Nierstrass, Secretär m. Fam., Rotterdam.
Disser, Municipal-Rath m. Fr., Rotterdam.
Schönemann, Fr., Hamburg.

Belle vue:

Horst, Holland.

Schwarzer Bock:

Schröter, Dr. med., Leipzig.
Zander, Kfm., Hamburg.
Strauss, m. Fam., Berlin.

Zwei Bücke:

Katz, Kfm., Berlin.
Fleissner, Münchenberg.
Eissel, Bürgermeist., Birkenfeld.
Piller, Prof. Dr., Dillingen.

Cölnischer Hof:

Siebmann, Kfm. m. Fr., Bromberg.

Hotel Dahlheim:

Morf, Fr., Zürich.
Simon, Kfm., Köln.

Einhorn:

Wegner, m. Schw., Bremerhaven.
Overbeck, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Rehfeld, Kfm., Bonn.
Feine, Kfm., Ottweiler.
Pfeiffer, Kfm., Burscheid.
Oettger, Kfm., Köln.
Tassey, Kfm. m. Fam., Thorn.
Rickelt, Oberförster, Waldeck.
Meyer, Stud., Königsberg.
Krieg, Fabrikb. m. Fr., Leipzig.
Kuhne, Rent. m. Fr., Leipzig.
Kerspe, Kfm., Lüdenschied.
Meinrath, Kfm., Osnabrück.
Rau, Postsecr., Coblenz.

Hotel Dasch:

Bauer, Rent. m. Fam., Neuss.
Kaltwasserheilanstalt
Dietenmühle:
 Kauffmann, Buchhändler, Cairo.
 Ditzer, Frl., Köln.

Eisenbahn-Hotel:

du Buisson, Kfm., Kassel.
 Krüger, Secr. m. Fr., Strassburg.
 Schweinsmann, Barmen.
 Thiele, Prem.-Lieut., Burg.
 Süsskind, Kfm., Köln.
 Wolff, Kfm., Darmstadt.

Engel:

Sulzer, Fr., Frankfurt.
 v. Bönninghausen, Ober-Landes-
 gerichtsrath, Hamm.

Englischer Hof:

Senzstack, Fr., Bremen.
 Smith, Washington.

Europäischer Hof:

Oppenheim, Banquier m. Fr. u. Bd.,
 Berlin.
 Levysohn, Berlin.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Elder):
 Thümmel, Baumeist., Hannover.
 Brenner, Fr., Paris.

Grüner Wald:

Jackel, Kfm., Frankfurt.
 Müller, Amtsger.-Rath, Usingen.
 Busch, Rent. m. Fr., Gemmersbach.
 Caro, Kfm., Berlin.
 Eschweiler, Kfm., Paris.
 Friedländer, Fabrikbes., Berlin.
 Keferstein, Fabrikbes. m. Fam.,
 St. Louis.
 Toubeau, Hornu.

Vier Jahreszeiten:

Fleischmann, m. Fr., Hamburg.
 de Klot, Generalmajor m. Fr.,
 Petersburg.
 Rogers, m. Fr. u. Bed., New-York.
 Burgers, Zaadam.
 v. Schönnenburg, Fr., Zaadam.
 Heaton, Chicago.
 Edinger, Batavia.
 Robl, m. Fr., Java.
 Dickson, m. Fr., Philadelphia.

Nassauer Hof:

Hymans, m. Fam., Amsterdam.
 Swinburne, m. Fr., London.
 Koscheleff, Moskau.
 Walland, Zeist.
 Jung, m. Fam., Havre.
 Walland, Fr., Zeist.
 Hinlopen, Frl., Utrecht.
 Neil, m. Fam., London.
 Suermondt, Aachen.
 v. Goudt, m. Fr., Amsterdam.
 Baum, Dr. m. Fr., Wien.
 Kaffner, Fr., Wien.

Alter Nonnenhof:

Kauffmann, Fabrikb., Strassburg.
 Bort, m. Fr., Dürkheim.
 Steinbach, Fabrikb., Wittgensdorf.
 Hirschfeld, Apoth., Calle.
 Strassburger, Kfm., Diez.
 Kalthoff, Kfm., Ohligs.

Hotel du Nord:

Spuhn, Kfm., Remagen.
 Asiel, Fr. m. Fam. u. Bed.,
 New-York.
 Boehm, New-York.
 Gutfeld, Rechtsanw. m. Fr.,
 Ortelsberg.

Rhein-Hotel:

Heusch, Mannheim.
 Herrlich, 2 Frl., Wismar.
 Dacre, Rent., England.
 New, Rent., England.
 Cavey-Walkers, Pastor, England.
 Evans, Fr., London.
 Evans, 2 Frl., Bonn.
 Martin, London.
 Cumming, Notar, London.

Lasby, Pastor, New-York.
 Wilmot, Rent. m. Fr., London.
 Pope, Fr. m. Tocht., London.
 Montgomery, Rent., London.
 Nuttal, Kfm., London.
 Gough, Frl., London.
 Clemert, Kfm., Rendsburg.
 Mag, Frl., London.
 Llewellyn, Rent. m. Fr., Bombay.
 Robert, 3 Frl., England.
 Prescott, Frl., Manchester.
 Buckley, Frl., Manchester.
 Greetham, Frl., Brighton.
 Färber, Kfm., Palermo.
 Dischell, Rent., London.
 Freider, Kfm., Warschau.
 Rodus, Dr. med., Basel.
 Taylor, Rent. m. Tocht., Edinburg.
 Leech, Frl., Edinburg.
 English, Frl., Edinburg.
 de Sturb, Rent., Leyden.
 Keller, Kfm., Holland.
 de Studer-Wageninger, Rent.,
 Holland.
 Richard, Fabrikbes. m. Fam.,
 Neuchâtel.
 Kutter, Fr., Paderborn.
 Sydney, Fr., London.

Rose:

Rodger, Minister m. Fr., Edinburg.
 Lanson, m. Fr., Glasgow.
 Rodger, Stud., Edinburg.
 Rea, Boston.
 Laan, m. Fam., Amsterdam.
 Knappert, m. Fr., Leyden.
 Holland, Frl., England.
 Bill, England.
 Hanes, Liverpool.
 Cohen, Liverpool.

Römerbad:

Eschenburg, Dr. med., Lübeck.
 Krüger, Fr., Aserlohn.
 Zierold, Fr., Diedenhofen.
 Koss, Frl., Hannover.
 v. Grotenhuis, Offizier, Holland.
 Doll, Ingen., Constantinopel.

Weisser Schwan:

Wulfson, m. Fr., Petersburg.
 Wolff, Crefeld.

Spiegel:

Stein, Rent., Heiligenstadt.
 Kirsch, Gmünden.

Stern:

Herzberg, Warschau.
 Schreiber, m. Fr., Duisburg.
 Hoser, Fr., Heilbronn.
 v. Feldmann, Fr., Russland.

Tausas-Hotel:

Helld, m. Fam., Bremen.
 Säpp, Lehrer, Frankfurt.
 Berge, Kfm., Dresden.
 Hoom, Medic.-Rath m. Sohn,
 Amsterdam.
 Meyer, Kfm. m. Schwägerin u.
 Nichte, Lenzen.
 Blumenthal, Fr., Oranienburg.
 Oblensky, Rent., Russland.
 Micolsch, Pastor, Schottland.
 Fritsch, Kfm. m. Sohn, Hannover.
 Aldershoff, m. Fr., Holland.
 Habelmann, Major m. Fam.,
 Prenzlau.
 Gribel, Kfm. m. Fr., Stettin.

Hotel Victoria:

Banaa Streiber, Rent., Verviers.
 Palzo-Schmidt, Frl. Rnt., Grabow.
 Paltzo, Frl. Rt., Recklinghausen.
 Grein, Rent. m. Tocht., Coblenz.
 Buhrbanck, Fr. Rent. m. Nichte,
 Kreuznach.
 Oman, Fr. Rent., England.
 Oman, Rent., England.
 Roberts, 2 Frl. Rent., England.
 Deighton, Fr. Rent., England.
 Riley, Rent., Amerika.
 Griffin, Rent., England.
 Delknipp, Rent., England.

Laurence, Rent., England.
 Fielday, Rent., England.
 Paul, Rent., England.
 Legerton, Rent., England.
 Parry, Rent., England.
 Le Tancel, Rent., London.
 Foster, 2 Frl. Rent., Portsmouth.
 Dooling, 2 Hrn. Rent., Boston.
 Truslow, Fr. Rent., New-York.
 Truslow, Frl. Rent., New-York.
 Truslow, 2 Hrn. Rent., New-York.

Hotel Weins:

Härfier, Kfm., Eichstädt.
 Mäher, Redact., Leipzig.
 Rittberger, Kfm., Potsdam.
 Ratzebusch, Kfm., Kopenhagen.
 Volmer, Stud., Kopenhagen.
 Grüner, Kfm., Mannheim.
 Schröder, Kfm., Leipzig.
 Hobbing, Kfm., Bremen.
 Erben, Frl., Coblenz.

Hotel Vogel:

Strethmann, Bielefeld.
 Klempe, Essen.
 Bielefeld, Cand. med., Köln.
 Lux, Hamburg.
 Heinrichsen, Inspect. m. Fr., Zabern.
 Albedn, Kfm., Aanst.
 Basse, m. Fam., Dresden.

In Privathäusern:

Villa Germania:
 v. d. Heyden, Dr. med. m. Fr.,
 Tillburg.
 Keukenschreyer, Kfm. m. Fr.,
 Herzogenbusch.
 Villa Rosenhain:
 v. Helmersen, Exc. Geh. Rath m.
 Tocht., Petersburg.
 Webergasse 4:
 Keskari, Stud., Leipzig.
 Renner, Fr. m. Tocht., Nürnberg.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 7. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Huten).	335,75	335,27	334,68	335,23
Thermometer (Reaumur).	13,0	23,4	13,4	16,60
Luftspannung (Bar. Lin.).	4,65	2,86	4,08	3,86
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	76,9	21,5	65,4	54,60
Windrichtung u. Windstärke.	N. W.	W.	W.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	völl. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Sb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Fahrten-Pläne.**Rassauische Eisenbahn.****Launssbahn.****Abfahrt von Wiesbaden:**

6 30 7 46* 8 31* 9 2 10 45* 11 40
 12 20* 1* 2 12* 3 43** 4 10*
 5 2* 5 28* 7 43* 8 10** 8 27*
 8 59* 9 22** (an Sonn- und Festtagen).
 9 41* 10 20

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.
 † Verbindung nach Eiden.

Ankunft in Wiesbaden:

7 42* 8 7* 9 18* 10 21 11 13*
 12 1* 12 11** 1 4 2 55 3 19**
 4 23* 5 26* 6 14** 7 10* 8 4*
 8 29* 8 51** (an Sonn- u. Festtagen).
 9 30* 10 5* 11 52 (an Sonn- u. Fest-
 tagen u. Mittwochs).

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.
 † Verbindung von Eiden.

Rheinbahn.**Abfahrt von Wiesbaden:**

5 45 7 16 9* 10 10 10 50 2 36 4 10*
 5 13 6 57 9 32*

* Nur bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

8 3* 9 21 11 10 11 55* 2 29 5 53 6 57*
 8 9 15 10 36

* Nur von Rüdesheim.

Geffische Ludwigsbahn.**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.****Abfahrt von Wiesbaden:**

5 25 7 50 10 55 3 6 50

Ankunft in Wiesbaden:

7 24 9 44 12 34 4 31 8 44

Richtung Niedernhausen-Limburg.**Abfahrt von Niedernhausen:**

6 21 8 41 11 58 3 51 7 35

Ankunft in Niedernhausen:

6 47 9 7 11 47 3 42 8 3

Richtung Höchst-Limburg.**Abfahrt von Höchst:**

7 49 11 4 2 67 4 28 6 41 10 50 (nur
 bis Niedernhausen).

Ankunft in Höchst:

7 30 9 53 12 34 4 28 5 49 8 50

Richtung Limburg-Höchst.**Abfahrt von Limburg:**

5 35 7 55 10 35 2 30 6 51

Ankunft in Limburg:

7 25 (nur von Niedernhausen). 9 45 1
 4 55 8 36

Rhein-Dampfschiffahrt.**Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$ Uhr („Deutscher Kaiser“
 und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 $\frac{1}{4}$ Uhr („Humboldt“ und „Friede“),
 10 $\frac{1}{4}$ und 12 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Coblenz;
 Abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim;
 Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London
 via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 $\frac{1}{4}$ und
 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden
 auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20. 10293

Verlosungen.

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 6. August c. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 164. Königl. Preussischer Klassenlotterie fielen: 3 Gewinne von 15,000 Mk. auf No. 21689 27419 und 43959, 4 Gewinne von 6000 Mk. auf No. 55532 58101 70074 und 78172, 54 Gewinne von 3000 Mk. auf No. 181 1404 3175 3574 3659 6082 7047 9521 10217 11161 12370 16529 16923 18975 19648 22317 22657 22768 26088 27716 30188 30235 30589 30712 32776 32953 32999 35398 36965 38445 39273 41653 43263 43685 43873 43927 45598 46286 54907 62946 66404 66571 68288 68635 73542 78494 78835 81134 83057 83321 86406 87862 90467 und 92062, 67 Gewinne von 1500 Mk. auf No. 918 944 3445 4944 5590 5658 6712 6824 7906 10985 11443 13419 13670 14622 18718 18852 19315 19604 20131 21450 22163 23129 24714 25061 30262 30811 33504 34076 34353 36984 37381 37563 38147 41411 41714 41817 42736 43221 44419 45495 47572 47729 48788 50113 50180 55375 58070 60095 61249 64361 64559 64977 67021 69649 70549 71024 71220 71638 72904 75806 77376 79741 81229 81638 87617 89450 und 90567, 69 Gewinne von 600 Mk. auf No. 3672 5077 5590 6547 11618 14320 14792 15459 15525 16818 17828 17853 18446 20219 20635 21434 22031 22845 26339 27486 29881 30518 31134 41411 31806 37449 38184 39638 40103 41439 42292 42855 45420 49960 49889 50892 57495 58556 59548 59759 61187 62039 63928 63962 64212 66325 66117 68011 68758 68881 69052 69099 69533 70153 70918 70993 73362 73490 74585 77242 84195 86418 86552 87360 91737 92968 92989 94584 und 94716.

Frankfurter Course vom 6. August 1881.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.30—169.35 bz.
Dukaten 9 „ 55—59	London 20.465—470 bz.
20 Frs.-Stücke 16 „ 23—27	Paris 81.25 bz.
Sovereigns 20 „ 37—42	Wien 174.30 bz.
Imperialles 16 „ 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 „ 20—23	Reichsbank-Disconto 4%.

Sommerfrischen im Taunus.

Hofheim, Königstein, Dornholzhausen-Homburg.

(2. Fortsetzung.)

Das Hotel in Dornholzhausen als Haupt-Ausflugs-Station der Homburger Gesellschaft verfügt noch über einen 600 Personen fassenden stattlichen Tanzsaal und einen vortrefflich eingerichteten Schießstand mit Lauf-, Stand- und Feldscheibe. Die Behandlung seitens des freundlichen Wirtes und seiner Familie läßt an Gefälligkeit und Bereitwilligkeit nichts zu wünschen übrig. Bei solchem Fundamente ist ein längerer Aufenthalt in Dornholzhausen schon eine Sache des Comforts, wenn auch das Gasthausleben auf dem Lande bei einem zu Zeiten sehr regen, oft geräuschvollen Verkehr seine Reversseite, namentlich für Nervenleidende, hat. Doch sind die hier in Betracht kommenden Störungen nur als vorübergehende Ausnahmen zu erachten, die man ja überall im Leben mit Resignation hinnehmen muß. Für einen längeren Aufenthalt in Dornholzhausen ist die Hauptlicheite, wie schon angedeutet, der nahe Wald mit seiner seltenen Schönheit und Mannigfaltigkeit. Derselbe ermöglicht zunächst den bequemen Aufenthalt für lange Stunden. Er ist in 7 Minuten auf der Chaussee bis zur Militär-Schwimm-Anstalt oder auf einem Wiesenpfade erreicht und nimmt uns sofort mit Vollschaten und Tannenduft auf. Eine große Anzahl von gut unterhaltenen Fahrwegen durchschneiden ihn nach allen Richtungen. Bald befinden wir uns in gemischten Distrikten von Eichen, Buchen und herrlichen Ehestämmen, bald in solchen von himmelragenden Fichten von kernengeradem Wuchse in regulärer Anpflanzung dicht bestanden. Hier überall tiefes Dunkel, ächte Waldblut; die Wege, von den abgefallenen Nadeln bedeckt, sind sammetweich zu betreten und das Innere ist bald von Sommergrün und Ephen, bald von Dyalis, wie ein grüner Teppich, überdeckt. Der Schwämmelbunde findet hier im Nachsommer eine Ausbeute, so reich und mannigfaltig, wie ich sie sonst nirgends entdeckt. Die Orientirung in diesem großen Tannenwalde ist leicht. Als Haupttrichtungsline gilt die vom Homburger Schloßgarten aus schnurgerade in den Wald führende Allee, die sich vom sogenannten „gothischen Hause“ ab ebenso auf etwa zwei Stunden Länge bis zum „Sandplacken“ mit den umgebenden Kruppen „Rebhühnchens Berg“, „Kolben“, „Nidelberg“ in der feilichen Nähe des großen Feldbergs als Wald-Allee fortsetzt. Eine ähnliche Linie möchte nicht leicht wieder zu finden sein. Den schönsten Theil dieses auf mehrere Stunden nach allen Richtungen hin sich erstreckenden Waldterrains bildet das Dreieck, welches die betreffende Fortsetzung der Homburger Allee zur Hypothek, den König Wilhelms-Beg und den Weg von der genannten Schwimm-

anstalt (Forellen-Teich), beide auf der Salzburg zusammenstoßend, zu Rasteten hat. Innerhalb dieses Dreiecks liegt das Denkmal-Quadrat. Das Denkmal selbst ist eine einfache steinerne Säule, 1816 dem Andenken des Landgrafen Friedrich V. errichtet, mitten im Durchschnittspunkte von vier Waldbächen, von deren Endpunkten aus es schon in dem Dunkel der Fichten erspäht werden kann. Es ist ein von heimlichen Schauern umhülltes Plätzchen, eine Elegie im hohen Tempel der Natur. Geht man die vorbenannte Allee weiter hinauf, so gelangt man an den „Forsgarten“, die eigentliche Poesie des großen Tannenwaldes. Auf denselben ist in Anlage wie Unterhaltung die musterhafteste Sorgfalt verwendet. Ich will nicht sprechen von den trefflichen Forstkulturen, von den mehr als 130 Arten herrlicher Forstbäume in ihren verschiedenen Species, den Gartenculturbäumen bis zum seltenen Tulpenbaume, den ausgesuchteren Zierpflanzen, wie sie die wohlgepflegten herrschaftlichen Parks sonst schmücken, Alles im schönsten Wechsel und in malerischer Abfärbung, wohl aber von den traulich-schattigen Plätzchen, an denen man, was leider im ganzen Walde nur noch an drei Stellen zu finden ist, endlich Bänke, wenn auch ziemlich primitiver Natur, zum Ausruhen findet. Die anmuthigste Stelle ist der Platz bei dem Teiche, wo sich unter mehreren Bänken sogar ein Tisch, der einzige in dem ganzen Revier, befindet. Man kann Stunden lang hier sitzen, ohne nur einen Laut außer dem Rauschen des Wassers oder dem Rufe der Vögel zu vernehmen. Das Nervensystem scheint sich in dieser Ruhe gänzlich ausspannen zu wollen.

Die Einfriedigung des übrigens sehr großen Forsgartens verleiht das Gefühl einer gewissen Sicherheit in der Waldeinsamkeit, während die Beschäftigung sorgfältigster Gartencultur, wie von unsichtbarer Hand geleitet, uns dem pulsirenden Leben wieder nahe bringt. Zu Zeiten nur gewahrt man einige Arbeiterinnen, die der Culturbeete emsig still pflegen. Ich bin oft einen halben Morgen in dem Waldbrevier umhergewandelt, ohne nur einem Menschen begegnet zu sein. An Nachmittagen und an Sonntagen wird es in den Fahrwegen lebendiger, denn alsdann kommen die Homburger Badegäste, um sich in Droschken oder in eigenen Equipagen im Walde umherfahren zu lassen. Sie haben vielleicht den Wald gesehen, aber von seiner wahren Poesie gewiß nichts wahrgenommen, denn diese muß man abseits der Fahrwege suchen, wo sie sich uns auf Schritt und Tritt entfällt, bald in prächtigen Baumformationen, bald in schlangenartig sich windenden Verwurzelungen, bald in dem aus dem Dunkel aufleuchtenden grünen Sammetteppich, bald in dem lichten Durchbruch auf einem Waldbiesengrund, bald in einer dicht vom Boden aufsteigenden, festgeschlossenen hohen Wand von Ehestämmen, bald in der wunderbaren Farbenabblöndung einzelner Gruppen zc. zc. Außer dem schon erwähnten Plätzchen am Teiche läßt sich noch manches idyllische Fleckchen unter Buchen und Fichten entdecken, wo eine Bank zum Sitzen einladet und das nie ein Sonnenstrahl durchdringt.

Wenn der Forsgarten der Ruhepunkte manche bietet, so ist der eigentliche Wald recht arm an solchen, an der Denksäule ein mehr denn beiseitiges Bänkechen, und nur ein einziger Sitz auf dem langen in den Hauptweg einmündenden Seitenweg, das ist Alles, was die jetzige Forstverwaltung dem müden Wanderer gewährt. Es soll unter der früheren landgräflichen Verwaltung ein mehr humanistischer Sinn gewaltet haben, denn Holzarmuth ist für Bank-Construktionen wahrlich nicht vorhanden. Eine derartige Armuth inmitten des vollen, wohlgepflegten Reichthums nimmt sich sehr lärglich aus. Einen eigenen Reiz gewährt der an den Forsgarten stoßende und von diesem theilweise umringte Wildpark. Hier bewegen sich etwa 50 Stück Damwild in abgeschlossener Freiheit. Auf den Ruf ihrer Pflegerin, die sich meist erst Nachmittags im Wildpark einfundet, kommt das ganze Rudel herangesprungen, und die meisten der Thiere fressen dem fremden Besucher zutraulich aus der Hand die bargereichten Wiesen, dabei mit ihren großen klugen Augen ganz ohne Scheu den Spender anblickend. Der Park ist abgeschlossen, und um Einlaß zu erhalten, zieht man die an dem Haupteingang angebrachte, nach dem im Innern gelegenen Hause gehende Schelle. Ueber die einzelnen besuchenswerthen übrigen Punkte dieses großen Waldbreviers, Elisabethenstein, Marmorstein, Herzberg (mit Aussichtsturm), Luther-Teich, Salzburg zc. will ich mich nicht näher verbreiten; die besseren Reisebücher über die Rheinlande oder Mitteldeutschland geben genügende Andeutungen unter der Rubrik Homburg. Zur kartographischen Orientirung hat die Buchhandlung von Staubt & Supp in Homburg eine ziemlich gute Spezialkarte von Bad-Homburg und seinen Umgebungen zu dem ziemlich theuren Preise von 1 Mark herausgegeben.

(Schluß folgt.)

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mk. u. — Die von mir eingefetzten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

O. Nicolai,

Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.

1507

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

D. Sangiorgio,

alte Colonnade No. 8,

2142

empfiehlt eine neue, reiche Auswahl in

Holzsachen zum Malen.

Touristen-Taschen

in großer Auswahl vorrätig Wilhelmstraße 34. 2514

Marmor-Kamin,

neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten sub K. W. 35 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2444

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorrätigen Sommerwaaren, Blumen, Fantasie-Federn, garnirte und ungarnirte Damen- und Kinderhüte zu bedeutend ermäßigten Preisen.

15112 **Emilie Senff,** Webergasse 3.

Fortgesetzter Ausverkauf

bei

E. L. Specht & Co.

40 Wilhelmstrasse 40.

2368

Offenbacher Lederwaaren-Magazin

von **J. Komes**

1292

empfiehlt sein reich assortirtes Lager zu den billigsten Preisen.

Webergasse 11. Marktstraße 17.

Michelsberg 7. Michelsberg 7.

Wegen Todesfall

vollständiger

Schuhwaaren - Ausverkauf

von

W. Wacker aus Stuttgart.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Nur noch kurze Zeit.

Mein Lager enthält alle Sorten Schuhwaaren zu den billigsten Preisen. 2071

Michelsberg 7.

Jacob Oberhinninghofen,

Schuhmacher, Michelsberg 28, 2233

empfiehlt sich in Reparaturen von Herrenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mk. 70 Pf., Damenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mk.

Neuwieder Waschtöpfe

in allen Größen von 4 Mk. an vorrätig bei

2520

M. Rossi, Webergasse 3.

Eine braune Plüschgarnitur und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 24

Vaseline-Seife

(zur Conservirung und Verschönerung der Haut),
übertrifft vermöge ihrer erweichenden und heilenden
Bestandtheile alle bis jetzt existirenden Seifen, à Stück
50 Pf., desgl. Vaseline-Pomade bei

Wilh. Sulzbach,
Coiffeur, Parfümeur,
2173 22 Goldgasse 22.

• Flechten, Ausschläge, Sommersprossen,
Hitzpocken, Mitfresser und Finnen, Kopf-, Bart-Schuppen und Krusten,
Haut-Krankheiten und Unreinheiten überhaupt, werden rasch und
sicher geheilt durch die



Diese ausgezeichnete, ärztlich
empfohlene Medicinal- und Toi-
lettenseife, bedeutend wirksa-
mer als alle bisherigen Theer-
seifen, erzeugt in kurzer Zeit
einen frischen, blendend weis-
sen Teint.

80 Pfg. pr. Stück v. 100 Gr. in
gelber, mit Namen und Schutzmarke versehener Enveloppe (vor Nach-
ahmungen gewarnt) in allen Apotheken und guten Drogenhandlungen.

In Wiesbaden: Droguerie **Viehöver, Dahlem & Schild, Simon, Möbus**; in Homburg: Droguerie **Kreh**;
in Hofheim und Flörsheim: Apotheker **Scherer**. 300

Aecht persisches Insectenpulver, } **Ed. Weygandt,**
Fliegenleim und Fliegenpapier. } Kirchgasse 18.

Bei **Malter Nolte,** Moritzstraße 20
wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest. 15063

Zinkbleche

No. 9, 10, 11 und 12 per 100 Kilo 42 Mk., Lösszinn per
Kilo 80 Pfg. per Cassa bei
2518 **M. Rossi, Metzgergasse 3.**

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Im Versteigerungs-Saale **Michelsberg 22**
sind zum **Verkauf** ausgestellt: Ein- und
zweithür., nußbaumene und tannene **Kleider-, Bücher- und**
Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Büffets, Ge-
cretäre, ovale, eckige, runde und Ausziehtische, vollständige
Betten, Stühle, Spiegel, Garnituren, Sopha's, Sessel u. s. w.
2499 **H. Markloff.**

Zwei gebrauchte **Kanape's** billig zu ver-
kaufen **Adelheidsstraße 42.** 30

Zwei elegante, complete französische Betten mit
je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen
Kirchgasse 23. 1580

Ein fast noch neuer **Kannik** billig zu verkaufen Ecke der
Kirchhofsgasse im Barbier-Laden. 2467

Ein elegantes Halbverdeck nebst Pferd und Ge-
schirr (auch getrennt) zu verkaufen bei Gastwirth
Holstein. 2466

Ein leichter **Ziehkarren** und zwei gebrauchte, starke
Ziehkarrenräder zu verkaufen bei
2409 **Wagner Ackermann, Kirchgasse 20.**

Thüringen.

Thüringer Hof,

Schwalbacher- und Dohheimerstraßen-Ecke.

Restaurant & Gartenwirthschaft.

Kaffee, Wein und ff. Bier.

== Vorzügliche Thüringer Küche. ==

Billard mit amerik. Bänden und Stoßkegelbahn.

Thüringen.

Restauration Ed. Berghaus,

21 Hirschgraben 21,

empfehlen einen guten **Mittagstisch** in und außer dem Hause,
sowie gute, reingehaltene **Weine**, einen guten halben Liter
Apfelswein zu 16 Pfg. und ein gutes **Glas Bier** von
Gebr. Esch. 1650

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie einer verehrten Nach-
barschaft mache die ergebene Anzeige, daß ich in meinem
Hause

1 Stiftstrasse 1

eine **Wirthschaft** eröffnet habe.

Empfehle stets außer meinen vorzüglichen Weinen ein **gutes,**
frisches Bier aus der renommirten Bender'schen Brauerei,
sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

2457 Hochachtungsvoll **Jos. Neiss.**

Kalbsteisch

1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets
zu haben bei

31 **Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.**

3 Bahnhofstraße 3.

Den Rest meiner eisernen **Gartenmöbel** verkaufe ich
zu den billigsten Preisen; ferner empfehle **Wege- und Rasen-**
walzen, Rasen-Mähmaschinen, sowie große Auswahl
eiserner **Bettstellen** von 10 Mark an.

Justin Zintgraf,

374

3 Bahnhofstraße 3.

Verpackungen

von **Möbel** u., **Umzüge** innerhalb wie nach auswärts der
Stadt werden unter **Garantie** übernommen von

Wilh. Pfeil, Schreiner,

2477

35 Wellrichstraße 35.

Wilh. Gallade, Tapezirer, wohnt Moritz-
straße 5. 2304

Getragene **Kleider** und **Schuhwerk** kauft zu den
höchsten Preisen

795

Chr. Pieck, Goldgasse 20.

Ankauf

von getragenen **Kleidern, Weißzeug** und
Möbel zu dem höchsten Preis.

15

W. Münz, Metzgergasse 30.

Getragene **Kleider** (gute Sachen) werden stets mit den
besten Preisen bezahlt von **Levitta, Goldgasse 15.** 17

Getragene **Kleider** und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Preise gekauft **52 Webergasse 52.** 742

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach **Maß** gestreckt.

187

W. Haack, Säfnergasse 9.

Ein starker **Krankenwagen** (Sitzwagen) wird zu kaufen
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2115

Verdienst-Medaille
Wien 1873.

Bronce Ausstellungs-Medaille
Düsseldorf 1880.

Große Medaille
Philadelphia 1876.

Gegründet 1836.

Nechten Weinessig,

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik
von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmachessig

237

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei

Herrn **C. Baeppler,**

" **F. Bellosa,**

" **H. Bind,**

" **Fr. Blank,**

" **Ed. Böhm,**

" **W. Braun,**

" **Gg. Bücher,**

" **A. Cratz,**

" **F. Eisenmenger,**

" **Aug. Engel,**

" **P. Freißen,**

" **Aug. Gottlieb,**

" **Val. Groll,**

" **F. Günther,**

" **Wm. Hanson,**

" **Th. Hendrich,**

" **G. v. Jan,**

" **W. Jung,**

" **J. C. Keiper,**

" **Chr. Keiper,**

" **Ph. Klapper,**

" **Wm. Knapp,**

" **Aug. Korthauer,**

Herrn **J. Kunz,**

" **J. G. Lendle,**

" **Carl Linnenkohl,**

" **Gg. Mades,**

" **F. A. Müller,**

" **W. Müller, Bleich-**

strasse.

" **Ph. Nagel,**

" **J. Nauheim,**

" **Hch. Pfaff,**

" **L. Pomy,**

" **Rapp,**

" **J. Schaab,**

" **A. Schirg,**

" **A. Schirmer,**

" **Carl Seel,**

" **Fr. Strasburger,**

" **Jac. Urban,**

" **J. W. Weber,**

" **Fritz Weck,**

" **J. B. Weil,**

Fräul. **Marg. Wolff.**

Einmachessig,
Pergamentpapier,
Senfkörner,
Zucker in allen Sorten

empfehl 2218

Ed. Weygandt,
Kirchgasse 18,

Zucker

verkauft, trotzdem derselbe jeden Tag im Preise steigt, noch zu
alten Fabrikpreisen.

1598 **August Schmitt, Mehrgasse 25.**

Gebranntes Korn, als Kaffeemehl
mehrmals die Woche frisch gebrannt bei
sehr beliebt, wird

2445 **Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hthrs.

Frische prima bayerische Schmelzbutter per Pfd. 90 Pf.,
bei größerer Abnahme billiger.

2475 **J. C. Bürgener.**

Wiesbadener Servalatwurst

empfehl **Joh. Hetzel. 2164**

Ima Olivenöl per $\frac{1}{2}$ Liter 90 Pfg.,

$\frac{1}{4}$ Flasche 1 Mk. 40 Pfg., $\frac{1}{2}$ Flasche 80 Pfg.,

feinste Liller Olette per $\frac{1}{2}$ Liter 68 Pfg.,

„ Levante do. „ $\frac{1}{2}$ „ 58 „

empfehl **P. Freißen, Friedrichstraße 28. 2285**

Unterricht.

Ferien-Cursus.

Im Einverständnis mit den Herren Directoren der hiesigen
höheren Lehranstalten (Gymnasium, Realgymnasium, Realschule)
und unter Beziehung geeigneter Lehrkräfte werde ich, wie
früher, auch in den bevorstehenden Ferien für die Schüler der
Classen VI—III incl. einen **Repetitions- und Arbeits-**
Cursus (täglich 2 Stb.) in allen Unterrichtsgegenständen ab-
halten. **Stephan**, ordentl. Lehrer an der Realschule II. O.,
Bleichstraße 29. 2387

Leçons Particulières de Français et d'Anglais,
teaches Englishmen **German.** Langgasse 41 im Bären. 2456

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre als Erzieherin
in der franz. Schweiz zugebracht, wünscht **Unterricht** im
Französischen, Deutschen und in der **Musik** zu ertheilen;
auch würde dieselbe Engagement für die Stunden des Vormittags
annehmen. Gef. Offerten sub M. Z. 73 bef. die Exp. d. Bl. 2110

Immobilien, Capitalien etc.

In guter Geschäftslage wird ein **Haus** zu kaufen
gesucht, das sich zum Betriebe einer Mehrgerei
eignet. Gef. Offerten unter G. M. 47 durch die Exped.
d. Bl. erbeten. 2337

Landhaus-Verkauf, zunächst **Biebricher**
Chaussee, mit Gar-
ten, von Herrn **Geh. Hofrath Dr. Gustav**
Freitag seither bewohnt, zu verkaufen. Näh.
bei **C. H. Schmittus. 1937**

Die **Villa Weidig,** verlängerte Parkstraße, zu verkaufen
oder zu vermieten. Näheres **Helenenstraße 23. 627**

Villa „Schöneck“ mit Garten, **Isstein-**
weg, gesunde, schöne
Lage. **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 1933**

Ein gutgebautes **Haus** mit Garten (zum Alleinbewohnen), be-
legen an der **Biebricherstraße**, ist unter annehmbaren Be-
dingungen zu verkaufen. Näheres **Expedition. 2228**

Villen mit hübschen Gärten sehr preis-
würdig zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 1934

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit großem Garten, zwei Mi-
nuten von den Bahnhöfen entfernt, ist unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Näheres **Expedition. 2562**

Herrschaftliches Haus (Villa) zum Alleinbewohnen,
event. auch für 2 Familien, mit Garten zu verkaufen.
Offerten unter V. K. O. in der Exped. abzugeben. 2352

Zu verkaufen.

Ein **Landgut**, mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, in
nächster Nähe **Wiesbadens** und 6—7 Minuten von der
Eisenbahnstation entfernt, 10 Zimmer und $1\frac{1}{2}$ Morgen
Garten, ist um den billigen Preis von 20,000 Mark zu
verkaufen. Näh. **Moritzstraße 8, Hinterbau, 2. Stock. 1520**

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee
No. 12, mit großem, dicht
am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere
Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der **Kapellenstraße** zu verkaufen. Näh. **Exped. 8874**

Zwei Grundstücke auf dem **Leberberg** von 52 und 54 Ruthen
zu verkaufen. Näh. **Exped. 2336**

Garten (Bauplatz) am **Waltmühlweg** zu verk. Näh. **Exp. 8875**

Capital à $4\frac{1}{2}$ % in kleinen und großen Posten auszuleihen.
Näheres **Expedition. 2354**



E. Hisgen, Uhrmacher, Kirchgasse 10. 1453

Derselbe führt jede im Uhrmachergeschäft vorkommende Reparatur (sowohl an gewöhnlichen als auch an den feinsten Uhren) unter Garantie auf das Beste aus.

Lager in allen Arten von Uhren, Ketten in Double, Nickel, Talmi, Stahl, Leder 2c. 2c. Billigste Preise.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 N. Hess, Königl. Postlieferant, alte Colonnade 44.

Am rothen Stein.

(4. Fortf.) Novelle von Gerhard Walter.

„Wie heißt sie?“ fragte Arnfried eifrig.

„Leonore von Debern!“ lautete die Antwort.

„Das ist ja eine vollständige Schönheit!“ sagte er mit überzeugungsvollem Ton; „wie ist sie sonst?“

„Sie hat heißes Blut und einen etwas ungestümen Sinn; aber es ist jedenfalls viel, sehr viel Gutes in ihr. Verwegen, tollkühn und hart am Morgen, kann sie am Abend die Güte und Milde selber sein, aber immer auf ihre Art, um beim geringsten Anlaß wieder zornig aufzufahren. Sie ist im Ganzen eine jener außergewöhnlichen und schwer zu berechnenden Augenblicks-Naturen, die, wie ich glauben möchte, nie wirklich glücklich werden können, weil die Folgen ihrer Handlungen, die mit aller Energie eingeleitet werden, sich beständig kreuzen.“

„Nun, lassen wir sie reiten!“ sagte der Doctor. „Also heute Abend fingen wir zusammen: »Da droben auf jenem Berge«, dem Fräulein zu Ehren, das Sie eben so wissenschaftlich definirt haben.“

„Recht so!“ fiel Else lustig ein, „und nachher: »Die Rosen blühen im Thale.«“

„Ja, ja,“ lachte Arnfried, „das ist ein Lied für junge Mädchen. So geht's, wenn ein Mädchen zwei Buben lieb hat, 's thut wunderfelten gut!“ sang er laut und fröhlich hinaus. „Hüten Sie sich, Fräulein Else!“

Da tauchte die Mühle auf im Grunde. — Else sah schweigend mit glücklichen Augen hinab. Arnfried trieb das Pferd an, und bald war die Heimath erreicht.

Er sprang aus dem Wagen und hob das Mädchen mit kräftigen Armen heraus.

„Ach lassen Sie doch!“ bat sie, und alles Blut schoß ihr ins Gesicht.

„Man muß seine Gäste gut behandeln,“ scherzte er; „und heute Abend erstes Concert unten am Strom.“

Sie nickte ihm zu und eilte ins Haus.

* * *

Der Doctor saß behaglich im Lehnstuhl, die lange Couleurstiefe weit von sich gestreckt, und blickte im Zustande herandämmern den Schlummers auf den Teich, auf dem die heißen Mittagssonnenstrahlen zitternd flutheten, und auf dem die Enten allerhand waghalsige Kunststücke ausführten, da klopfte es an, und Else trat herein, das Kaffeegeschirr in den Händen.

Arnfried rückte sich etwas zurecht.

„Verzeihung, Herr Doctor, ich habe Sie gewiß im Mittagschlummer gestört.“

„Was denken Sie?“ gab er zurück, und blickte ihr erfreut in das Gesicht, dem das Lächeln gar so gut stand — „ich habe gar keine Zeit zum Schlafen und wenn's wäre: von wem glauben Sie denn, ließe ich mich lieber zum Tagewerk im Schweiß des Angesichts wecken, als von Ihnen?“

Sie lehnte leicht mit der einen Hand gegen den Tisch. „Ich dachte, wir wollten gute Nachbarn sein,“ sagte sie mit freundlichem Ton — „aber dann müssen Sie mir auch wirklich keine Complimente sagen von der allereinfachsten Sorte.“

„Wollen Sie sie lieber etwas raffinirter?“ fragte er lachend und erhob sich.

„Nein — gar keine,“ gab sie schnell und ernst zurück.

„Nun, nun, nicht gleich böse werden!“ sagte er gutmüthig; „dazu scheint die Sonne viel zu hell!“

„Ich bin's auch nicht!“ lachte sie fröhlich; „aber ich werde es doch am Ende noch Mal, falls Sie mir immer Artigkeiten sagen, wenn ich den Kaffee bringe.“

„Lassen Sie's gut sein,“ erwiderte der Doctor; „ich werde mir Mühe geben, diese Unart abzulegen; fingen wir heute Abend wieder, wenn ich nach Hause komme?“

„O gewiß!“ rief sie mit herzlichem Ton; „Sie glauben gar nicht, wie wir uns schon während des Tages darauf freuen.“

„Ich auch —“ sagte er aufrichtig; aber Else unterbrach ihn.

„Hören Sie, was ist das?“ fragte sie aufstehend; „Sie werden gewiß geholt, das donnert ja förmlich heran.“

In diesem Augenblicke raffelte es knirschend und stampfend vor das Haus, — Else eilte hinaus.

Gleich darauf kam sie zurück, ganz erregt.

„Herr Doctor, machen Sie schnell, draußen hält der Wagen des Obersten, es ist irgend ein großes Unglück mit einem Kinde unten in Streitdorf geschehen, es gäbe viel zu nähen!“

„Jamos!“ rief Arnfried, „es geht nichts über's Nähen!“

„Aber, Herr Doctor!“ rief Else ganz entsetzt, „das ist ja schrecklich!“

„Ganz und gar nicht! Schlägt eigentlich ins Fach der Frauen, werde es Ihnen nächstens Mal zeigen, aber nun erlauben Sie mir, allzu barmherzige Samariterin, daß ich mir einen anderen Rock anziehe, — bin ich nun unartig genug?“

Else flog hinaus. „Machen Sie's barmherzig!“ rief sie, sich halb in der Thüre wendend.

„Ein reizendes Mädel!“ dachte Arnfried hinter ihr her und sandte ihr einen freundlichen Blick nach, „gesund an Leib und ein Herz wie Gold.“ Schnell hatte er sich zur Fahrt bereit gemacht und eilte hinaus. Ein leichter Jagdwagen mit zwei unruhigen Apfelschimmeln bespannt, ein herrschaftlicher Kutscher auf dem Bod, wartete auf ihn. Er sprang hinein, und die Pferde zogen an. Else stand am Fenster und gab ihm lächelnd und nickend seinen Gruß zurück.

Im schärfsten Trabe ging es hin durch den Grund und auf allmählig ansteigenden Waldwegen durch prächtiges Buchenholz bergauf, bis der Wagen am Fuße des Bergfegels, auf dem die Streiburg stand, in ein ärmliches Walddörferchen rollte, das Arnfried noch nicht besucht hatte. Vor einer Hütte, die mehr malerisch als haltbar ausah, hielt das Gefährt. Heulend und wehklagend stürzte eine Frau aus der Thüre an den Wagen.

„Was ist geschehen?“ fragte Arnfried, „wie sehen Sie aus?“ Das Weib war mit Blut an Zeug und Händen besudelt. Ungebulbig über die hastigen, unverständlich verwirrten Angaben der Weinenden trat er in die niedrige Thüre.

„Gut, daß Sie endlich da sind!“ hörte er eine wohlklingende Stimme, noch ehe seine Augen das Dämmerlicht, das in dem stallähnlichen Raume herrschte, ganz durchdrungen hatten; aber nun sah er sie, das Edelfräulein, wie sie auf der breiten Ofenbank saß, ein wimmerndes Kind im Schoß. Die Ärmel ihres Kleides weit aufgestreift an den schlanken, weißen Armen, und aus einem vor ihr stehenden Eimer Wasser blutige Umschläge auf das Gesicht des Kindes legend.

„Mein gnädiges Fräulein, Sie hier?“ entfuhr es ihm mit achtungsvollem Erstaunen. „Aber lassen Sie sehen!“ Er entfernte den Umschlag von dem zerrissenen Gesicht des Knaben. „Gott bewahre!“ entfuhr es ihm.

Die dunklen Augen des Fräuleins schauten fragend auf ihn. „Das arme Kind!“ rief Arnfried, „wie ist es zu der Verwundung gekommen?“

„Es fiel beim Spielen in eine Radnabe und riß sich die Wade an dem großen Nagel auf!“ gab sie zurück. „Zum Glück riefen sie mich, und wie Sie sehen, habe ich so gut vorgehakt, wie ich gerade konnte.“

(Fortsetzung folgt.)